

Wichtige Weichen werden gestellt

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

Im Herbst 2026 erarbeiten wir eine neue Gemeindestrategie, die den Kurs für die nächsten zehn Jahre vorgibt. Diese Strategie wird künftig als Orientierungsrahmen für die Legislaturziele des Gemeinderats dienen und die Entwicklung unserer Gemeinde langfristig prägen. Uns ist es ein zentrales Anliegen, diese Strategie gemeinsam mit Ihnen zu entwickeln. Deshalb führen wir eine Zukunftskonferenz durch, zu der die Bevölkerung, die politischen Parteien und die Kommissionen eingeladen werden. An dieser



Veranstaltung können alle ihre Ideen, Anliegen und Perspektiven einbringen. Nur wenn unterschiedliche Stimmen gehört werden, entsteht eine Strategie, die von einer breiten Mehrheit getragen wird und den Bedürfnissen unserer Gemeinde wirklich gerecht wird. Die Herausforderungen der kommenden Jahre betreffen uns alle – sei es beim Ausbau der Infrastruktur, bei der Sicherung einer guten Schulqualität, bei Fragen der Mobilität und Verkehrsführung, bei der langfristigen Finanzplanung oder bei der Einflussnahme auf die Altersstruktur in unserem Dorf. Umso wichtiger ist es, dass die Ausrichtung von Adligenswil nicht allein von Behördenmitgliedern, sondern gemeinsam mit der Bevölkerung erarbeitet wird. Wir rufen deshalb alle Interessierten auf, mitzumachen. Jede Meinung, jede Idee und jeder konstruktive Beitrag hilft dabei, die Zukunft von Adligenswil verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten. Denn eine starke Gemeinde entsteht dort, wo Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen und die Zukunft aktiv mitprägen. Die Zukunftskonferenz findet am 24. Oktober 2026 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Teufmatt statt. Einladungen und weitere Informationen folgen per Newsletter der Gemeinde und im «Info Adligenswil» im August. Wir freuen uns auf Sie.

MARKUS GABRIEL,
GEMEINDEPRÄSIDENT

Finanzstrategie verabschiedet

Mit gezielten Investitionen und klarer Priorisierung in die Zukunft

In der Finanzstrategie 2027 bis 2031 hat der Gemeinderat mehrere finanzpolitische Grenzwerte festgelegt. Mit der Finanzstrategie soll der finanzpolitische Handlungsspielraum trotz grosser Investitionen gesichert werden.

Ab 2027 gilt die Finanzstrategie der Gemeinde Adligenswil für die Jahre 2027 bis 2031. Der Gemeinderat hat sie im Austausch mit der Geschäftsleitung in den vergangenen Monaten erarbeitet.

Solide Ausgangslage erarbeitet

Die Gemeinde Adligenswil hat in den Jahren 2020 bis 2025 ihren Finanzhaushalt erfolgreich konsolidiert und damit eine finanzpolitisch stabile Ausgangslage geschaffen. Die Nettoschuld pro Einwohner konnte vollständig abgebaut und in ein Pro-Kopf-Guthaben umgewandelt werden. Finanzvorsteher Andreas Hasler sagt hierzu: «Wir stehen finanziell solide da, weil wir Ausgaben kritisch hinterfragen und Prioritäten konsequent setzen.» In den kommenden Jahren stehen wegweisende Projekte im Immobilien- und Infrastrukturbereich an. Adligenswil will eine attraktive Gemeinde mit einem vielfältigen und hochwertigen Angebot bleiben. «Die Investitionen sind notwendig, um Infrastruktur, Bildung und Lebensqualität langfristig zu sichern», betont Andreas Hasler und ergänzt: «Unsere Gemeinde wächst und entwickelt sich. Das verlangt gezielte Investitionen und auch in Zukunft eine klare Priorisierung.»

Verschuldung steigt deutlich an

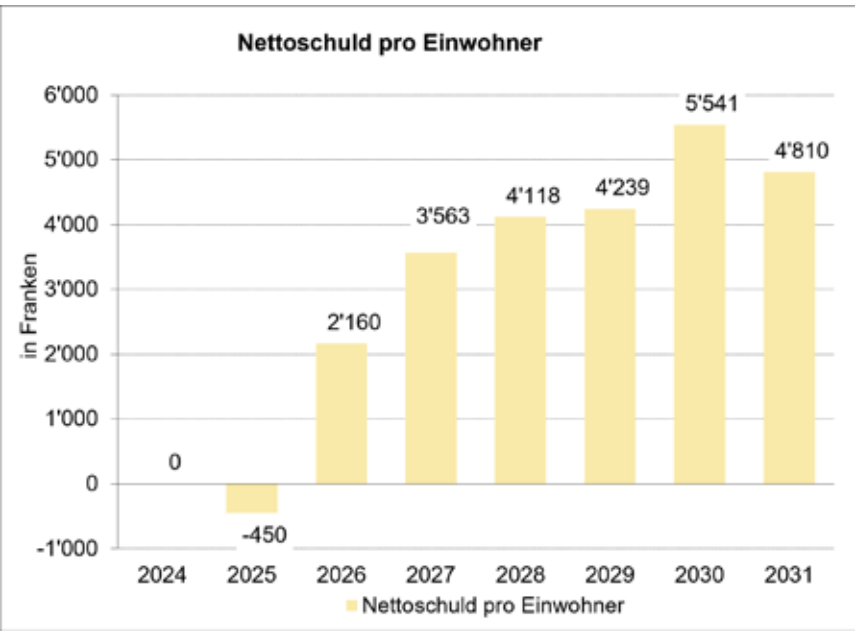
Besonders hervorzuheben sind bei den geplanten Investitionsprojekten der Neubau des Kehlhof-Schulhauses sowie die Sanierung des Schulhauses Obmatt und ein Ersatzbau für die Turnhalle Dorf. Weiter muss für das Feuerwehrlokal ein neuer Standort gefunden werden. Diese Vorhaben sind für die langfristige Entwicklung der Gemeinde essenziell. Gleichzeitig bringen sie jedoch erhebliche Investitionskosten mit sich und werden den Finanzhaushalt stark fordern. Die Verschuldung wird voraussichtlich auf knapp 6'000 Franken pro Einwohner ansteigen. Trotz dieser Investitionen muss der finanzpolitische Spielraum der Gemeinde Adligenswil erhalten bleiben. Um diese Projekte schrittweise und mit Augenmass umzusetzen, gilt es,



Die Gemeinde Adligenswil muss ihre Infrastruktur in den nächsten Jahren ausbauen. Dies soll ohne übermässige Verschuldung oder Steuererhöhung geschehen. Foto: Raphael Lohri, gleitschirmperspektive.ch

Gemeindespezifische finanzpolitische Grenzwerte

	Ziel
Einnahmenüberschuss der Jahre 2027 bis 2031	min. 5 Mio.
Beibehaltung Steuerfuss ggf. Senkung	<= 1.85
Plafonierung der Nettoinvestitionen für 2027 bis 2031 bei maximal	40 Mio.
Jährliche Investitionen für Instandhaltung und Instandstellung aller Infrastrukturen der Gemeinde (aus den laufenden Einnahmen finanziert)	Ø 1 Mio. pro Jahr
Begrenzung Nettoverschuldung pro Einwohner (Vorgabe Kanton Stand Budget 2026: 2'500)	max. 6'000
Begrenzung der Bruttoverschuldung im Vergleich zum laufenden Ertrag	max. 200%
Schuldenabbau auf definierte Zielwerte des Kantons innert	10 Jahren
Spezialfinanzierungen sind über Gebühren finanziert (Höhe Spezialfonds)	> 0



eine ausgewogene Balance zu finden. Gemäss Finanzstrategie sollen die Investitionen ohne übermässige Neuverschuldung und ohne Steuererhöhungen realisiert werden. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass Steuersenkungen erst möglich sind, wenn die Verschuldung wieder zurückgebildet wurde. Andreas Hasler sagt dazu: «Wir dürfen uns vom guten Abschluss nicht zu Übermut verleiten lassen. Solide Finanzpolitik zeigt sich gerade dann, wenn die

Ausgangslage komfortabel ist.» Mit Blick auf die Investitionsprojekte unterstreicht der Finanzvorsteher: «Wer jetzt Einnahmen reduziert, schwächt unsere Investitionskraft.» Die Finanzstrategie setzt bei der Budgetierung klare Leitplanken und schafft den Rahmen für eine nachhaltige, vorausschauende und tragfähige Finanzpolitik für die heutigen und künftigen Generationen. Für den Gemeinderat ist ein sorgfältiger Umgang mit Steuergeldern – in der

Verwaltung wie bei Investitionen – jederzeit zentral. «Finanzielle Reserven sind ein Schutzschild für kommende Generationen.»

Mitarbeit von Kommission

In die Finanzstrategie der Gemeinde Adligenswil sind auch Rückmeldungen und Inputs der Controlling-Kommission und der Ortsparteien eingeflossen. Der Gemeinderat hat die Finanzstrategie im Mai dieses Jahres verabschiedet. Die Strategie wurde an der Orientierungsversammlung am 25. Mai vorgestellt.



Die Finanzstrategie ist auf der Website der Gemeinde Adligenswil abrufbar oder über den abgebildeten QR-Code zugänglich.

In der Finanzstrategie hat der Gemeinderat sieben Grundsätze formuliert. Sie finden diese im gelben Kasten auf der Seite 2. Zu jedem der sieben Grundsätze wurden konkrete Ziele definiert. In der Finanzstrategie zeigt der Gemeinderat ausserdem auf, welche Massnahmen die Erreichung der Ziele unterstützen sollen.

Personalmutationen

Eintritte



Am 1. Juli wird Andrea Zoppi mit einem Pensum von 50 Prozent ihre Arbeit auf der Gemeindekanzlei aufnehmen.



Karl Zimmermann wird ebenfalls auf Anfang Juli als Projektleiter zum Team Immobilien stossen.



Livia Barmet unterstützt das Team Bau ab Anfang Juli für sechs Monate mit einem Temporäreinsatz.



Auf Anfang August wird Rolf Meier seine Stelle als Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur antreten.

Wir freuen uns sehr auf unsere neuen Teammitglieder und wünschen allen einen guten Start bei uns auf der Gemeindeverwaltung.

Austritte

Wir verabschieden Nicola Wyss aus dem Team Gemeindekanzlei, Luca Knierim aus dem Team Sozialdienst und Rosalba Giampà aus dem Team Immobilien. Allen drei danken wir für ihren Einsatz für unser Dorf und wünschen ihnen für die berufliche und private Zukunft alles Gute!

Dienstjubiläum

Roger Bucher feiert am 1. Juli sein 10-Jahr-Dienstjubiläum. Wir gratulieren ihm herzlich und danken ihm für seine Arbeit im Team Hausdienst und seine langjährige Treue. Roger Bucher überzeugt mit seinem stets äusserst zuverlässigen Arbeiten, seiner ruhigen und freundlichen Art und seiner hohen Dienstleistungskultur.

Weiterbildung

Yannick Theiler, Projektleiter Immobilien, hat das Nachdiplomstudium Bauprojekt- und Immobilienmanagement HF erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem grossen Erfolg!

ESTHER MÜLLER, GESCHÄFTSFÜHRERIN

Finanzpolitische Grundsätze Finanzstrategie

Der Gemeinderat von Adligenswil hat in der kürzlich verabschiedeten Finanzstrategie, die ab dem nächsten Jahr gilt, sieben finanzpolitische Grundsätze formuliert. Pro Grundsatz wurden mehrere konkrete Ziele definiert. Diese finden Sie in der Finanzstrategie. Zur Strategie gelangen Sie mittels Scannen des QR-Codes oder auf der Website der Gemeinde Adligenswil.



Langfristig solider Finanzhaushalt:

Der Gemeinderat von Adligenswil will auch in Zukunft einen gesunden Finanzhaushalt sicherstellen. Ein solider Finanzhaushalt reduziert das Risiko von Steuererhöhungen oder Leistungskürzungen und trägt zur Beibehaltung der Attraktivität von Adligenswil als Wohnort, Arbeitsort und Unternehmensstandort bei.

Ausreichender finanzpolitischer Handlungsspielraum:

Nicht alle Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde sind aus heutiger Sicht voraussehbar. Sowohl bei den Einnahmen wie auch bei den Ausgaben kann es positive oder negative Abweichungen geben. Die Gemeinde muss deshalb

mittelfristig auf ungünstige Entwicklungen reagieren können.

Optimierung von Aufgaben und Leistungen:

Die Gemeinde hat die ihr übertragenen Aufgaben und Dienstleistungen möglichst wirksam und kosteneffizient zu erbringen. Es ist deshalb wichtig, laufend nach Optimierungsmöglichkeiten zu suchen, um die Erfolgsrechnung zu entlasten und finanziellen Spielraum zu schaffen.

Begrenzung der maximalen Verschuldung/Schuldenabbau:

Je höher die Schulden der Gemeinde sind, desto grösser sind die Herausforderungen, um den Finanzhaushalt später wieder zu stabilisieren. Deshalb ist es wichtig, für die Nettoverschuldung pro Einwohner eine Obergrenze zu setzen. Wir begrenzen die maximale Verschuldung und sichern damit die Tragbarkeit der Zinslasten sowie die Bedürfnisdeckung und den Handlungsspielraum künftiger Generationen.

Zukunftsinvestitionen in verkraftbaren Schritten:

Für die künftige Entwicklung der Gemeinde stehen – vorbehaltlich entsprechender politischer Ent-

scheide – grössere Investitionen an. Das Volumen dieser Zukunftsinvestitionen ist finanziell nur tragbar, wenn es über einen längeren Zeitraum in Etappen entschieden und realisiert werden kann.

Konkurrenzfähige Steuerbelastung:

Die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Adligenswil als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Unternehmensstandort setzt eine vorausschauende Steuerpolitik voraus. Der Steuerfuss soll sich daher langfristig an vergleichbaren Gemeinden orientieren, um die Standortqualität gezielt zu stärken.

Spezialfinanzierungen:

Eine Spezialfinanzierung (Ausgleichsfonds) ist die Zweckbindung von Entgelten zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter öffentlicher Aufgaben. In der Gemeinde Adligenswil sind das konkret die Abwasserversorgung, die Abfallbewirtschaftung und die Feuerwehr. Die Gebühren sind durch eine gesetzliche Grundlage abgestützt. Die Gebühren werden so festgelegt, dass die langfristige Finanzierung der Anlagen – der sogenannte Wiederbeschaffungswert – sichergestellt ist.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Ersatzwahl Kommissionen

Neue Mitglieder gewählt

Bei den Ersatzwahlen je eines Mitglieds in der Bildungskommission, der Bürgerrechtskommission und der Controlling-Kommission ist innert der gesetzlichen Frist je ein Wahlvorschlag eingereicht worden. Als Mitglied der Bildungskommission gewählt wurde Barbara Freymuth (parteilos). Als Mitglied der Bürgerrechtskommission gewählt wurde Josef Schryber (SVP Adli-

genswil). Als Mitglied der Controlling-Kommission gewählt wurde Besa Veseli (FDP Adligenswil). Die Ersatzwahl vom 14. Juni 2026 wurde aufgrund der stillen Wahlen abgesagt. Der Gemeinderat gratuliert den neuen Kommissionsmitgliedern herzlich und dankt ihnen schon jetzt für ihr Engagement für die Gemeinde Adligenswil. GEMEINDE ADLIGENSWIL

Fuss- und Velowege

Gut besuchte Rundgänge für mehr Sicherheit



Die beiden Rundgänge führten bei Sonnenschein durch das Dorfzentrum von Adligenswil.

Die Gemeinde Adligenswil legt aktuell einen besonderen Fokus auf die Verkehrssicherheit. Derzeit befindet sich das Gesamtkonzept Mobilität in Überarbeitung. In einem Teilkonzept werden auch die Fuss- und Velowege in der Gemeinde Adligenswil unter die Lupe genommen.

Einbezug der Bevölkerung

Bei der Beurteilung der Wege wird die Bevölkerung von Adligenswil miteinbezogen. Im März fanden ein Schüler-Workshop sowie eine Elternbefragung zur Sicherheit der Schul- und Freizeitwege statt. Ein Schwerpunkt liegt zudem bei den Seniorinnen und Senioren. Für diese Bevölkerungsgruppe fanden am 22. Mai 2026 zwei Rundgänge durch die Gemeinde Adligenswil

statt. Bei den Rundgängen ging es darum, die Altersfreundlichkeit und der hindernisfreie Zugang zu öffentlichen Plätzen im Zentrum zu beurteilen. Sind die Trottoirs und Gehwege, die Sie benutzen, in gutem Zustand? Sind auf einzelnen Abschnitten die Platzverhältnisse ungenügend, sodass es zu Konflikten kommt? Gibt es Wegstrecken oder konkrete Orte, an denen Sie sich unsicher fühlen oder die Sie bewusst meiden? Stehen genügend Sitzbänke zur Verfügung? Diese und weitere Fragen dienten als Leitfragen an den Rundgängen. Angemerkt wurden von den Teilnehmenden insbesondere Stolperfallen, eisige Stellen im Winter, fehlende Markierungen bei Treppen, gefährliche Stellen aufgrund manövrierender Fahrzeuge, fehlen-

de Rampen oder ungünstige Wegbeschaffenheit. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die Teilnehmenden zu einer Suppe im Restaurant im Riedbach eingeladen. Nun findet die Auswertung der Orte mit identifiziertem Handlungsbedarf statt. Die Resultate werden mit jenen aus dem Workshop mit den Schülerinnen und Schülern und der Elternbefragung nach den Sommerferien weiterverarbeitet. Daraus ergeben sich konkrete Anhaltspunkte für Optimierungsmöglichkeiten. Wir danken allen Personen, die teilgenommen haben und damit einen Beitrag zur Verkehrssicherheit aller Adligenswilerinnen und Adligenswiler leisten konnten.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

500 Franken für Offiziere

Aus den Erträgen der Albert und Ruda Sidler-Perovic Stiftung Adligenswil stehen auch dieses Jahr wieder Beiträge an Schweizer Offiziere zur Verfügung. Einwohner von Adligenswil, die zwischen dem 15. August 2025 und dem 14. August 2026 Offizier der Schweizer Armee werden, erhalten von der Stiftung einen einmaligen Betrag von 500 Franken. Die Gesuche können bis am 14. August beim Stiftungsrat der Sidler-Perovic-Stiftung, c/o Gemeindekanzlei Adligenswil, unter Beilage der Unterlagen eingereicht werden. Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei Adligenswil (041 375 72 10). STIFTUNGSRAT SIDLER-PEROVIC-STIFTUNG

Mitarbeit für die Zukunftsstrategie

Der Gemeinderat hat den Prozess zur Überarbeitung der Gemeindestrategie initiiert. Der Prozess wird mit einer Zukunftskonferenz starten. Diese findet am Samstag, 24. Oktober 2026, von 9.00 bis ca. 13.00 Uhr im Zentrum Teufmatt statt.

Reservieren Sie das Datum

Die Zukunftskonferenz ist offen für alle. Reservieren Sie sich schon jetzt diesen Vormittag und beteiligen Sie sich aktiv an der Weiterentwicklung der Gemeinde Adligenswil. Wir freuen uns auf Ihre Inputs, Fragen und Anmerkungen. Denn für einen erfolgreichen Strategieprozess sind wir auf Sie angewiesen.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Neubau Schulanlage Kehlhof

Wie sich der Schulhausbau weiterentwickelt

Die Bauarbeiten an der neuen Schulanlage Kehlhof schreiten weiterhin planmässig voran. Seit dem letzten Bericht im April hat sich auf der Baustelle einiges bewegt. Besonders erfreulich ist, dass das Gebäude nun immer besser erkennbar wird und Schritt für Schritt Gestalt annimmt. Im Sockelgeschoss sind die Wände inzwischen fertiggestellt. In den vergangenen Wochen konnte darüber hinaus die erste Decke erstellt werden. Dafür wurden die notwendigen Vorbereitungen getroffen, die Tragkonstruktion eingebaut und anschliessend der Beton eingebracht. Gleichzeitig wurden bereits erste Leitungen für die spätere Gebäudetechnik in die Decke integriert.

Auch im Aussenbereich gehen die Arbeiten voran. Die Aussenwände werden geschützt und die notwendigen Leitungen verlegt. Danach kann das Erdreich schrittweise wieder angefüllt werden.

Gute Fortschritte im Erdgeschoss

Parallel dazu wird im Erdgeschoss intensiv weitergearbeitet. Es entstehen laufend Fundamente, und die Leitungen für Wasser und Abwasser werden verlegt und überprüft. In verschiedenen Bereichen konnten bereits erste Bodenflächen fertiggestellt werden.

Die Arbeiten erfolgen gleichzeitig in mehreren Bauabschnitten. Dadurch kann der Bau effizient voranschreiten und die verschiedenen Arbeitsschritte greifen gut ineinander. Während an einigen Stellen bereits Decken betoniert werden, entstehen an anderen Orten noch Fundamente oder Bodenflächen. Diese abgestimmte Arbeitsweise ist bei einem Bauprojekt dieser Grösse üblich und trägt dazu bei, die Bauzeit optimal zu nutzen.



Die Fotos von Franz Lingg (links) und Hartmut Harnisch (rechts) zeigen die rege Bautätigkeit auf der Baustelle.



Der Neubau der Schulanlage Kehlhof ragt mehr und mehr in die Höhe.

Mit dem Fortschritt der Arbeiten wird das zukünftige Schulhaus immer besser sichtbar. Erste Raumstrukturen lassen sich bereits erkennen und vermitteln ein gutes Bild davon, wie die neue Schulanlage später genutzt wird.

Ausblick auf kommende Arbeiten

In den kommenden Wochen stehen weitere Arbeiten an den Decken und Bodenflächen an. Dabei kann es zeitweise zu einem erhöhten Baustellenverkehr kommen. Die Wege werden entsprechend signalisiert, damit insbesondere für die Schulkinder jederzeit ein sicherer Schulweg gewährleistet ist.

Die Bauarbeiten verlaufen weiterhin nach Plan. Die Gemeinde freut sich über den positiven Baufortschritt und dankt allen am Bau Beteiligten.

Ein besonderer Dank geht zudem an Hartmut Harnisch und Franz Lingg, die der Gemeinde Adligenswil freundlicherweise Fotos von der Baustelle zur Verfügung gestellt haben.

BAU UND INFRASTRUKTUR

Erste Matches auf dem neuen Kunstrasen



Die Freude über den neuen Sportplatz ist bei den Kindern gross.

Unter besten Bedingungen und bei wunderbarem Frühlingswetter konnten rund 60 Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen im Mai den lang ersehnten neuen Kunstrasenplatz Obmatt einweihen.

Die Spiele fanden im Rahmen des bevorstehenden nationalen UBS-Cups als Trainingsmatches statt. Die Freude über die zurückgewonnene Spielfläche war bei allen Adligenswiler Kindern spürbar gross.

«Ändlech hemmer weder en Tschuttiplatz!» Auf vielfältige Weise und voller Spass wird seither der neue Rasen täglich rege genutzt!

SCHULE ADLIGENSWIL

Abstimmung 14. Juni 2026

Dreimal ein deutliches Ja zu den kommunalen Vorlagen

Die drei kommunalen Abstimmungsvorlagen sind mit deutlicher Mehrheit angenommen worden. Die Zustimmung zur Jahresrechnung lag bei 93,56 Prozent. Die Jahresrechnung 2025 verzeichnet einen Ertragsüberschuss von gut 2,54 Millionen Franken (bei einem Gesamtaufwand von rund 45,2 Millionen Franken). Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 310'484 Franken. Die deutliche Zustimmung ist für den Gemeinderat ein erfreuliches Zeichen. Er dankt der Adligenswiler Bevölkerung herzlich für das Vertrauen. Genehmigt wurde mit einer deutlichen Mehrheit (Ja-Stimmen-Anteil von 93,72 Prozent) auch die Wahl der Truvag AG als Revisionsstelle für das Jahr 2026. Klar gutgeheissen wurde auch die dritte kommunale Vorlage. 83,35 Prozent der Adligenswilerinnen und Adligenswiler begrüssen das Reglement

über die familienergänzende Kinderbetreuung. Eine Anpassung wurde nötig, da im Januar das kantonale Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung in Kraft getreten war. Damit übernimmt der Kanton Luzern die Hälfte der Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter.

Änderung bei der Beantragung

Bisher galt für die Beantragung der Betreuungsgutscheine für Vorschul- und Schulkinder dasselbe System. Dies ändert sich mit dem neuen kantonalen Kinderbetreuungsgesetz.

Für welche Eltern ab August 2026 das neue Verfahren zur Beantragung der Betreuungsgutscheine gilt, erfahren Sie, wenn Sie den QR-Code scannen.



GEMEINDE ADLIGENSWIL



Wo befinden sich diese blühenden Natternköpfe? Bild: Josef Barmet

Fotowettbewerb: Wo ist dieser Ort in Adligenswil?

In der letzten Ausgabe des «Info Adligenswil» wurde die Wippe auf dem Spielplatz beim Dorfschulhaus gesucht. Viele Adligenswilerinnen und Adligenswiler kennen den Spielplatz im Zentrum.

Die drei Gewinner, die unter den richtigen Einsendungen ausgelost wurden und je einen Gutschein à 50 Franken für den Einkauf bei einem Adligenswiler Unternehmen erhalten, sind:

- Lara Krieger;
- Jan Paul Pasche;
- Maja Trefny.

Das heutige Bild stammt von Josef Barmet, Leiter Werkdienst der Gemeinde Adligenswil. Wo befin-

den sich diese schön blühenden Natternköpfe? Tipp: Sie befinden sich bei einer Bushaltestelle in der Gemeinde Adligenswil. Schicken Sie uns Ihre **Antwort bis am 9. August 2026** an info@adligenswil.ch oder an «Info Adligenswil», Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **drei Gutscheine à 50 Franken** für den Einkauf bei Adligenswiler Unternehmen.

Und an alle, die «ihr Adligenswil» mit unserer Leserschaft teilen möchten: Schicken Sie Ihr Bild an info@adligenswil.ch. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

REDAKTION «INFO ADLIGENSWIL»

Mitarbeitende Gemeindeverwaltung Adligenswil

Wir stellen uns vor

Im «Info Adligenswil» informieren wir Sie, liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler, über Neuigkeiten, Veranstaltungen und wichtige Entscheide in der Gemeinde Adligenswil. Ab dieser Ausgabe möchten wir Ihnen zusätzlich regelmässig einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen. Wer bearbeitet Ihre eingereichte Baubewilligung? Wer ist zuständig für die Umsetzung der Massnahmen im Zusammenhang mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde»? Wer erstellt das Budget und hat den Überblick über alle Ausgaben? Und welches Team sorgt für geräumte Strassen oder gepflegte öffentliche Anlagen?

Ab dieser Ausgabe des «Info Adligenswil» stellen wir Ihnen die verschiedenen Teams der Gemeinde Adligenswil sowie ihre Aufgaben näher vor. Aktuell arbeiten 55 Mitarbeitende mit insgesamt 37,8 Vollzeit-äquivalenten für die Gemeinde Adligenswil. 68 Prozent von ihnen sind in Teilzeit angestellt, 32 Prozent arbeiten Vollzeit.

Mehrheit lebt in der Umgebung

Erfreulich ist, dass 45 Prozent der Mitarbeitenden in der Gemeinde Adligenswil wohnhaft sind. In praktisch jedem Team ist mindestens eine Person aus Adligenswil vertreten. Zählt man noch die Nachbargemeinden

hinzu, liegt der Anteil der Mitarbeitenden aus der Region bei über 70 Prozent. Vor allem aus Ebikon und Luzern kommen viele Mitarbeitende zur Arbeit bei der Gemeinde Adligenswil.

Dienstalster im Schnitt sechs Jahre

Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden beträgt 45 Jahre, das durchschnittliche Dienstalster gut sechs Jahre. Die Gemeinde Adligenswil profitiert somit sowohl von langjährigen Mitarbeitenden mit fundiertem Wissen über die Gemeinde als auch von einer gesunden Fluktuation, die regelmässig neue Impulse von aussen ermöglicht. GEMEINDE ADLIGENSWIL

Sie sind im Einsatz für reibungslosen Schulstart

Während draussen die Temperaturen steigen, läuft in der Schulverwaltung Adligenswil die intensivste Zeit des Jahres. Denn damit zum Schulstart im August alles reibungslos funktioniert, werden im Hintergrund unzählige Fäden zusammengeführt. «Die Schulverwaltung ist ein Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum und damit Anlauf-, Auskunft- und Triagestelle für alle Beteiligten der Schule», erklärt Marion Oechslin, Leiterin der Schulverwaltung. Ob Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen oder Behörden – die Schulverwaltung sorgt dafür, dass Informationen fliessen, Prozesse funktionieren und administrative Aufgaben zuverlässig erledigt werden.

Vor Schulbeginn steigt Arbeit an

Besonders in den Monaten vor Schuljahresbeginn steigt das Arbeitsvolumen spürbar an. Zahlreiche Kinder, die neu in den Kindergarten eintreten, werden erfasst, Anmeldungen für die Tagesstrukturen bearbeitet und Verträge für Lehrpersonen vorbereitet. Bei 39 Schulklassen und rund 130 Lehr- und Musiklehrpersonen bringt jedes neue Schuljahr viele Änderungen mit sich.

Für die drei Mitarbeiterinnen bedeutet dies eine arbeitsintensive Zeit, die Flexibilität, Genauigkeit und Organisationstalent erfordert. Zusätzliche Aufgaben und kurzfristige Anpassungen gehören dabei



Rektorin Claudia Christen (ganz links) mit dem Team der Schulleitung (von links): Claudia Zini, Leiterin Marion Oechslin und Rebekka Minder.

zum Alltag. Trotzdem bleiben sie gelassen. «Dieser Peak gehört zu unserer Arbeit einfach dazu», sagen sie.

Die Schulverwaltung unterstützt das Rektorat sowie die Schulleitungen der Volksschule, der Musikschule und der Schulischen Dienste in administrativen und planerischen Belangen. Neben Marion Oechslin gehören Claudia Zini zum Team, die unter anderem für die Rechnungsabwicklung zuständig ist, die Budgetierung vorbereitet sowie statistische Aufgaben übernimmt, und Rebekka Minder, die das Sekretariat der Musikschule führt und hier Anmeldungen bearbeitet, Pensenmel-

dungen vornimmt oder die Planung von Veranstaltungen unterstützt. Die enge Zusammenarbeit wird auch vom Rektorat geschätzt. «Trotz hektischer Wochen bleiben die drei Mitarbeiterinnen stets ausgeglichen und lösungsorientiert», sagt Rektorin und Leiterin der Abteilung Volksschule, Claudia Christen.

«Eine Prise Humor» hilft Team

Was ihnen dabei hilft? «Eine Prise Humor», sagt Marion Oechslin und lacht. Auch wenn vieles hinter den Kulissen geschieht: Ohne die Arbeit der Schulverwaltung würde der Schulbetrieb nicht so reibungslos funktionieren. ROSELINE BETSCHART

Beliebtes Ferienangebot

Erfolgreiche Ostersport- und Kreativwoche

Vom 13. bis 17. April 2026, in der zweiten Osterferienwoche, fand in Adligenswil die diesjährige Ostersport- und Kreativwoche statt. Erstmals wurde das beliebte Ferienangebot unter der Regie der Gemeinde durch die Abteilung Soziales und Gesellschaft organisiert.

Zwei Kurse doppelt geführt

Zur Auswahl standen insgesamt zehn verschiedene Kurse, davon vier im kreativen und vier im sportlichen Bereich. Zwei Kurse wurden aufgrund der hohen Nachfrage doppelt geführt. Das vielseitige Programm stiess auf grosses Interesse: Insgesamt meldeten sich 97 Kinder an, zehn davon besuchten sogar zwei Kurse.

Besonders erfreulich ist, dass nahezu alle Kinder berücksichtigt werden konnten. Bis auf vier Teilnehmende erhielten alle ihren Wunschkurs oder eine passende Alternative. Drei Absagen betrafen Kinder, die sich sehr spät angemeldet hatten und für ihren

bereits ausgebuchten Wunschkurs keine Alternative angegeben hatten. Ein weiteres Kind erfüllte das Mindestalter nicht.

Am beliebtesten waren die Kreativstube und der Theaterkurs mit jeweils 22 Anmeldungen. Ebenfalls stark nachgefragt war der Tennis-kurs mit 21 Anmeldungen.

Dank an alle Beteiligten

Insgesamt nahmen 56 Kinder an Angeboten in Kreativkursen teil, 47 Kinder entschieden sich für Sportkurse. Die grosse Beteiligung und die positive Resonanz zeigen, dass die Ostersport- und Kreativwoche ein geschätztes und wichtiges Ferienangebot für die Adligenswiler Kinder ist.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Vereinen, Kursleitenden und weiteren Beteiligten für ihr Engagement und freut sich, diesen erfolgreichen Anlass auch künftig weiterzuführen.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Konversationsgruppe/Sprachtandem

Engagierte Personen gesucht

Die Gemeinde Adligenswil sucht interessierte Personen, die sich gerne mit Migrantinnen und Migranten austauschen, deren Deutschkenntnisse noch im Aufbau sind.

Alltagsgespräche ermöglichen

Im Rahmen einer Konversationsgruppe oder eines Sprachtandems sollen in ungezwungener Atmosphäre – beispielsweise bei einer Tasse Kaffee – alltägliche Gespräche geführt und die Deutschkenntnisse praktisch ange-

wendet und verbessert werden. Ziel ist es, den Austausch zu fördern, Kontakte zu knüpfen und die Integration im Alltag zu unterstützen.

Sie sind gefragt

Haben Sie Zeit und Lust, sich regelmässig zu engagieren? Dann freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme. Melden Sie sich bitte bei Anna Doric, Mail anna.doric@adligenswil.ch, Telefon 041 375 72 84.

SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Rückvergütung von Schüler-Abos

Die Gemeinde Adligenswil übernimmt die Kosten des Junioren-Abos (total 549 Franken) für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Primarklasse, die in den Quartieren Schädtrüti und Kleinebnet/Angel wohnen. Der Beitrag kann auf der Gemeindeganzlei gegen Vorweisung der Kaufquittung bezogen werden.

GEMEINDEVERWALTUNG

Wildstauden gratis bestellen

Im Herbst 2026 wird erstmals eine Wildstauden-Aktion durchgeführt. Ab sofort können Sie Wildstauden mittels Online-Formular bestellen. Sie finden dieses auf unserer Website unter «Biodiversität» oder mittels Scannen des QR-Codes.



Die Wildstauden können jeweils als Päckchen bestellt werden (nicht einzeln). Mehrfachbestellungen sind möglich. Bis Ende August können Sie aus verschiedenen Wildstauden auswählen, die Ihnen im September kostenlos abgegeben werden. Im Winter folgt dann wiederum eine kostenlose Sträucheraktion. Hierfür werden wir Ihnen im Oktober ein Formular zur Verfügung stellen. Die Verteilaktionen sind eine Massnahme zur Förderung der Biodiversität in der Gemeinde Adligenswil.

BAU UND INFRASTRUKTUR

Gemeinde kaufte Land im Gämpi

Die Gemeinde hat das Grundstück 1384 im Gämpi von der Baugenossenschaft Familia Adligenswil gekauft. Das Grundstück hat einen Wert von 580'000 Franken und wird vorerst als Landreserve im Finanzvermögen eingestellt. Das Grundstück 1384 ist in die Wohnzone eingeteilt.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Vorsicht beim Bräteln im Wald

Wenig Niederschlag, viel Sonnenschein und Wind trocknen den Waldboden aus. Eine nicht richtig gelöschte Feuerstelle kann zu einem gefährlichen Brandherd werden und das Feuer kann sich schnell ausbreiten. Nur mit grosser Anstrengung von Seiten Feuerwehren kann es wieder gelöscht werden. Ein Waldbrand führt zu weitreichenden Folgen für den Wald und seine vielfältigen Funktionen wie den Schutz vor Naturgefahren, Holzreserve und Erholungsraum.

Unser Verhalten trägt viel dazu bei, ein solches Ereignis zu verhindern: Generell wird empfohlen, fest eingerichtete Feuerstellen zu nutzen, das Feuer stets im Blick zu behalten und nach dem Bräteln gänzlich zu löschen. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald beobachtet und beurteilt jeweils die Lage und erhöht wenn nötig die Gefahrenstufe. Informationen gibt es auf waldbrandgefahr.ch oder auf der Website lawa.lu.ch.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

20 Jahre Gruppe Naturinteressierte im Meggerwald

«Gebieten geht es gut bis sehr gut»

Seit 20 Jahren werden die rund 30 Naturschutzgebiete im Meggerwald und Underer Wald von einer Gruppe Naturinteressierter betreut. Im Vorfeld hatten Bund und Kantone die einzelnen Gebiete als national oder kantonal bedeutend für den Naturschutz eingeschätzt. Die drei Luzerner Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meggen schlossen im Jahr 2005 mit der kantonalen Dienststelle Landwirtschaft und Wald zwei Verträge für die Betreuung der Gebiete ab. 2011 wurde die Betreuung zusätzlich auf die Flachmoore im Kanton Schwyz ausgeweitet.

Naturschutzexperte Thomas Rösli wurde mit der Bildung und Leitung der Begleitgruppe beauftragt. Im Interview spricht er über seine Tätigkeit in den letzten zwei Jahrzehnten.

Thomas Rösli, seit 20 Jahren koordinieren Sie die Gruppe Naturinteressierter im Meggerwald. Wie blicken Sie auf Ihre bisherige Tätigkeit zurück?

Das ganze Gebiet ist mir in diesen Jahren ans Herz gewachsen. Beim Meggerwald und Underer Wald handelt es sich eigentlich um rund 30 verschiedene Naturschutzgebiete. Zusammen bilden sie ein Mosaik, dessen fachlicher Wert erst erkennbar wird, wenn man das Gebiet als Ganzes begreift. Den meisten Naturschutzgebieten geht es heute gut bis sehr gut.

Welche Projekte waren Ihre Highlights?

Dazu zählt etwa die Weiherlandschaft Obchilermoos, die wir 2013 angelegt haben. Sie hat sich seither toll entwickelt. In den letzten drei Jahren entstanden weitere rund 60 neue Weiher im Meggerwald. Die Weiher sind für Amphibien von grossem Wert und werden rege genutzt.

Wie ist die Begleitgruppe Meggerwald personell aufgestellt und welche Aufgaben hat sie?

Die Gruppe besteht aus zehn Personen aus der Umgebung, die in den Naturschutzgebieten Begehungen durchführen. Allein im Jahr 2025 wurden dafür mehr als 100 Arbeitsstunden aufgewendet. Mit dem Kanton Luzern ist vereinbart, dass alle Gebiete mindestens sieben Mal pro Jahr besucht werden. Ziel ist es dabei, den Zustand und die Entwicklung der Gebiete zu beobachten, bestehende Probleme zu identifizieren und diese aktiv anzugehen. Auch Aufwertungen verschiedener Gebiete werden von den Naturinteressierten angeregt. Ein konkretes Beispiel ist das Zauneidechsenprojekt im Wagenmoos, wofür der Waldrand aufgewertet und Kleinstrukturen mit Totholz angelegt wurden.

Wie hat sich die Arbeit in den letzten 20 Jahren verändert?

Die Bewirtschaftung läuft heute differenzierter. Die Naturschutzverträge zwischen Kanton und Landwirten wurden teils erneuert. Kleinstrukturen haben heute eine grössere Be-



Die Naturschutzgebiete im Meggerwald werden von einer Gruppe Naturinteressierter betreut. Unten: Thomas Rösli, Naturschutzexperte und Koordinator der Gruppe.



deutung als früher. So wurden beispielsweise zahlreiche Waldränder aufgewertet. Diese stellen einen wertvollen Raum für Reptilien, Kleinsäuger und Insekten dar. Auch zusätzliche Gewässer haben zu einer deutlichen Aufwertung beigetragen.

Wo sehen Sie heute die grössten Probleme?

Einen zusätzlichen Effort braucht es bei der Bekämpfung von Neophyten im Gebiet. Erste Erfolge sind zwar sichtbar, aber die Bekämpfung ist schwierig und sehr aufwendig.

Gibt es weitere Herausforderungen?

In gewissen Gebieten müssen wir die Waldbesitzer mahnen, die Pflege nicht zu vernachlässigen. Ein wichtiger Fokus der Begleitgruppe

ist es auch, bei Bauarbeiten, etwa an Wegen, frühzeitig in die Planung involviert zu sein. Es ist schön, festzustellen, dass wir heute tendenziell früher mit ins Boot geholt werden, um gemeinsam eine gute Lösung zu finden.

Unbefriedigend ist der Zustand der Amphibienanlage Moosried auf Adligenswiler Gemeindegebiet. Wo liegt hier das Problem?

Früher gab es grosse Populationen von Erdkröten und Grasfröschen, die vom Götzental und vom Dottenberg ins Moosried wanderten. Viele davon wurden jedoch auf der Kantonsstrasse überfahren. Um dies zu verhindern, wurde die Amphibienanlage Moosried gebaut. Leider kam die Hilfe zu spät. Die Bestände der Amphibien brachen schon vor dem Bau der Anlage zusammen. Ausserdem sind die Durchlässe nach heutigem Wissensstand viel zu klein. Einzelne sind zu tief gelegen und daher häufig unter Wasser, weshalb sie von den Amphibien nicht genügend genutzt werden. Probleme gibt es auch mit dem Unterhalt. Deswegen befinden wir uns im Austausch mit dem Kanton Luzern.

Wie hat sich das Verhalten der Bevölkerung in den Naturschutzgebieten verändert?

Der Meggerwald ist ein ganz bedeutender Naherholungsraum. Seit der Pandemie hat seine Bedeutung noch zugenommen. Es sind viel mehr Menschen im Wald unterwegs, was teils zu Konflikten führt. Ein Beispiel: Die Totholzhaufen für Zauneidechsen im Wagenmoos waren nach kurzer Zeit verschwunden. Das Holz wurde als Sitzgelegenheit genutzt oder zum Feuermachen. Erfreulich ist, dass das Interesse am Naturschutz insgesamt gestiegen ist. Dies haben wir bei der Umsetzung der Waldweihenprojekte gesehen. Private Waldbesitzer sind heute viel offener, das Verständnis für Biodiversität grösser.

Woran merkt die Bevölkerung, dass es die Begleitgruppe gibt?

Sind wir unterwegs, sprechen wir Personen an, die sich im Naturschutzgebiet befinden. So bitten wir etwa darum, Hunde anzuleinen. Allerdings haben wir keine polizeiliche Funktion und verteilen keine Bussen. Im Vordergrund steht vielmehr die Sensibilisierung. Eine wichtige Aufgabe von uns ist daher auch die Beschilderung der Naturschutzgebiete.

Im nächsten Jahr übergeben Sie die Koordination der Begleitgruppe an Marianne Baruffa – mit welchen Wünschen?

Wir haben in der Gruppe ein sehr gutes, anregendes Verhältnis. Ich wünsche Marianne Baruffa, dass dieser Groove in der Gruppe sowie das gute Einvernehmen mit den Gemeindebehörden so erhalten bleiben.

Wie können sich Naturinteressierte beim Schutz des Meggerwalds beteiligen?

Für eine Mitwirkung in der Begleitgruppe können sich Interessierte direkt bei mir melden. Eine weitere Möglichkeit ist der Verein Vielfalter. Dieser ist aus der Initiative von drei Personen der Begleitgruppe entstanden. Immer wieder werden Natureinsätze oder Exkursionen durchgeführt. Der Verein freut sich über Ihre Teilnahme.

ROSELINE BETSCHART

Einsatz gegen Neophyten im Wald

Seit fünf Jahren engagiert sich die Gemeinde Adligenswil gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden sowie den Kantonen Luzern und Schwyz für den Schutz des Meggerwalds vor invasiven Gartenpflanzen. Das Einjährige Berufkraut hat sich in den letzten Jahren explosionsartig ausgebreitet. Aber auch Arten wie Kirschlorbeer, Sommerflieder, Wilder Wein, Henrys Geissblatt oder Cotoneaster sind stark verbreitet. Invasive Neophyten verdrängen durch ihr starkes Wachstum die einheimische Biodiversität und gefährden damit wertvolle Lebensräume. Dank der Unterstützung von Bevölkerung, Fachpersonen und Freiwilligen konnten in den letzten Jahren bereits Fortschritte erzielt werden. Mit der Fortführung

der Einsätze kommen wir dem Ziel «ein Meggerwald ohne problematische Gartenpflanzen» jedes Jahr ein Stück näher. Die Gemeinde bittet die Bevölkerung, die Bemühungen aktiv zu unterstützen. Entfernen Sie invasive Pflanzen möglichst vor dem Verblühen der ersten Blüten in Ihren Gärten und entlang der Wege. Bei der Gemeinde sind gratis Neophyten-säcke erhältlich, in die man die Pflanzen mit Wurzeln einpacken und mit der Kehrriechtafeln gratis entsorgen kann. Weitere Informationen unter: umweltberatung-luzern.ch/neophyten oder beim Neophytenverantwortlichen der Gemeinde: Alan Vodden, alan.vodden@adligenswil.ch.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Betreuungsangebote im Vorschulbereich

Angebote regelmässig überprüft

Die frühen Jahre sind entscheidend für die Entwicklung von Kindern. Aus diesem Grund legt die Gemeinde Adligenswil grossen Wert auf die Qualität der Angebote im Vorschulbereich. Familienergänzende Betreuungsangebote wie Kindertagesstätten, Spielgruppen, Tagesfamilien, Tagesfamilienorganisationen oder dergleichen sind verpflichtet, sich bei der zuständigen Behörde zu melden. Jährlich finden bei allen Betreuungsangeboten im Vorschulbereich Aufsichtsbesuche statt, und mindestens alle zwei Jahre werden alle Dokumente intensiv überprüft. Darüber hinaus werden unangemeldete Besuche durchgeführt, um den Betreuungsschlüssel sowie die aktuellen Verhältnisse vor Ort zu überprüfen. Diese Massnahmen gewährleisten, dass die Qualität der Betreuungsangebote den festgelegten Anforderungen entspricht.

Kitas, Spielgruppen, Tageseltern

In Adligenswil stehen den Familien zwei Kindertagesstätten zur Verfügung: die Kita TaFF und die Kita Glühwürmli. Beide werden gemäss den Qualitätskriterien des Verbands Luzerner Gemeinden (VLG) sowie dem Handbuch zur Bewilligungsabklärung von Kindertagesstätten für Vertragsgemeinden der Stadt Luzern überprüft. Eine umfassende Kontrolle fand im Frühjahr 2025 in der Kinder-

tagesstätte TaFF sowie im Herbst 2025 in der Kita Glühwürmli statt. Mit dem neuen Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung des Kantons Luzern, das ab dem 1. Januar 2026 in Kraft getreten ist, wird es nach einer Übergangsphase einen Wechsel der Zuständigkeiten bei der Überprüfung der Kindertagesstätten und der Tagesfamilienorganisationen geben. Neu wird der Kanton für die Überprüfung verantwortlich sein. Die Gemeinde bleibt jedoch weiterhin verantwortlich für die Aufsicht der Spielgruppen und privaten Tagesfamilien. Die Gemeinde überprüft die Spielgruppen anhand der Qualitätsmerkmale des Schweizerischen Spielgruppen-LeiterInnen-Verbands und die Tagesfamilien gemäss den Qualitätskriterien des VLG.

Die Spielgruppen in Adligenswil werden ebenfalls im Zweijahresrhythmus umfassend überprüft. Im Frühling 2025 wurde die Waldspielgruppe Gwunderfitz und im Frühjahr 2026 die Spielgruppe Hurrlibus kontrolliert. Beide Spielgruppen verfügen über alle erforderlichen Qualitätsmerkmale. Zudem hat die Spielgruppe Hurrlibus im Jahr 2024 als erste Spielgruppe im Kanton Luzern das Qualitätslabel des Schweizerischen SpielgruppenleiterInnen-Verbands erhalten. Alle Spielgruppenleiterinnen bilden sich regelmässig weiter und sind gut ver-

netzt. Durch die gleichzeitige Betreuung durch zwei anwesende Betreuungspersonen wird die Qualität der Betreuung auf einem hohen Standard sichergestellt. Neben den Kindertagesstätten und Spielgruppen werden auch die Tagesfamilien in Adligenswil in regelmässigen Abständen einer Überprüfung unterzogen.

Für einen erfolgreichen Übergang

Die Bedeutung der frühen Förderung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Studien belegen, dass Kinder von Familien, die im Frühbereich unterstützt werden, bessere Chancen auf einen erfolgreichen Übergang in die Schule haben. Die Gemeinde Adligenswil unterstützt zudem die Fachpersonen der bewilligungspflichtigen Angebote wie Kindertagesstätten, Spielgruppen und Tagesfamilien aktiv bei ihren Weiterbildungen. Innerhalb der Gemeinde werden kostenlose Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten. Diese Investition ist ein wichtiger Schritt zur Sicherstellung einer hohen Betreuungsqualität und zur Unterstützung der frühen Förderung. Den Vorschulangeboten stehen jedoch auch Herausforderungen gegenüber. Die schwankenden Kinderzahlen führen zu Unsicherheiten in der Planung und Finanzierung. In Zeiten sinkender Geburtenzahlen müs-

sen die Einrichtungen flexibel reagieren. Ein zusätzliches Problem stellt der Personalmangel dar, insbesondere im Bereich der Kitas. Die Rekrutierung und die Bindung qualifizierter Fachkräfte sind entscheidend.

Die Betreuungsangebote im Frühbereich leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, positive Entwicklungschancen für Kinder zu ermöglichen und sie unterstützen die Eltern mit wertvollen Informationen.

In Adligenswil treffen sich die Fachpersonen der frühen Förderung regelmässig und sind eng miteinander vernetzt. So werden wichtige Informationen an alle Beteiligten weitergegeben. Diese Zusammenarbeit fördert nicht nur den Austausch von Fachwissen, sondern trägt auch dazu bei, die Qualität der frühkindlichen Betreuung kontinuierlich zu verbessern und den Bedürfnissen der Kinder und Familien gerecht zu werden. Die aktuellen Überprüfungen der Angebote bestätigen, dass sämtliche Einrichtungen die vorgegebenen Standards vollumfänglich erfüllen. Bei Interesse können sich die Eltern direkt an die jeweiligen Angebote wenden. Einen Überblick über die verfügbaren Angebote erhalten Sie auf der Website der Gemeinde Adligenswil unter «Betreuung und Frühe Förderung – Angebote in Adligenswil».

SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Öffnungszeiten der Bibliothek

Vom 5. bis 26. Juli 2026 sind Betriebsferien. In der Folge bleiben die Bibliothek Adligenswil und die Rückgabebox geschlossen. Die Öffnungszeiten für die übrige Sommerferienzeit sind wie folgt:

- Mittwoch, 29. Juli und 5. sowie 12. August: 14.00 bis 18.00 Uhr
- Freitag, 31. Juli und 14. August: 14.00 bis 17.00 Uhr
- Samstag, 8. August: 10.00 bis 12.00 Uhr

Das Bibliotheksteam wünscht erholsame Sommertage mit spannender Lektüre.

LISBETH BÜHLER-RENGGLI,
LEITERIN BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Schalter bleibt am 26. Juni zu

Infolge des Geschäftsausflugs des Gemeindepersonals bleiben die Schalter der Gemeindeverwaltung Adligenswil am Freitag, 26. Juni 2026, geschlossen.

Gerne bedienen wir Sie wieder am Montag, 29. Juni 2026. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

GEMEINDEVERWALTUNG ADLIGENSWIL

Adlige Graffiti Jam

Graffiti-Jam brachte Farbe



Der Anlass stiess auf positives Echo.

Am Samstag, 9. Mai 2026, fand beim unteren Dorfschulhausplatz in Adligenswil der erste «Adlige Graffiti Jam» statt. Die legale Spraywand wurde dabei während eines Nachmittags zu einem kreativen Begegnungsort für Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene aus dem Dorf. Das Projekt wurde von einem Jugendlichen aus Adligenswil initiiert und gemeinsam mit der Offenen Kinder- und Jugendanimation Adligenswil (OK-JAA) umgesetzt. Ziel war es, jungen Menschen einen legalen und kreativen Raum zur Verfügung zu stellen, in dem sie sich künstlerisch ausdrücken, austauschen und gemeinsam Zeit verbringen konnten. Während des Nachmittags entstanden an der Wand verschiedene Graffiti und Skizzen. Die entspannte Atmosphäre sowie kleine Snacks und Getränke luden auch Zuschauerinnen

und Zuschauer zum Verweilen ein. Besonders schön war zu beobachten, wie unterschiedliche Altersgruppen miteinander ins Gespräch kamen und sich gegenseitig unterstützten.

Viel kreatives Potenzial vorhanden

Die OK-JAA stellte den Teilnehmenden zum Einstieg Spraydosen zur Verfügung und begleitete den Anlass. Dieser zeigte, wie partizipative Projekte entstehen können, wenn Jugendliche Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen dürfen. Der «Adlige Graffiti Jam» machte sichtbar, welches kreative Potenzial in der Gemeinde vorhanden ist und wie öffentliche Räume positiv belebt werden können. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, weshalb weitere ähnliche Projekte in Zukunft denkbar sind.

OK-JAA

Schweizerischer Vorlesetag

Bereichernde Begegnung für Schulkinder

An diesem heissen Mittwochnachmittag zog es viele Kinder eher ans Wasser als zwischen die Bücherregale. Trotzdem machten sich rund 20 von ihnen auf den Weg ins Zentrum Teufmatt. In der Bibliothek trafen sie auf Erika Niederer und Fabienne Boso, beide sehbehindert. Mit dabei war Fabienne Bosos Labradorhund Zumo, der schnell zum heimlichen Star des Nachmittags wurde, auch wenn er die meiste Zeit entspannt auf dem kühlen Boden lag. Zu Beginn waren einige Kinder noch etwas schüchtern, andere hatten viele Fragen und wollten diese sofort loswerden.

Lebhafte Fragerunde

Erika Niederer erzählte eine Geschichte aus einem Bilderbuch. Für die Kinder wirkte es, als würde sie aus einem Buch mit leeren Seiten vorlesen. Neugierig wollten die Kinder Fragen stellen und streckten vorbildlich ihre Hände in die Höhe. Als die Bibliothekarin daraufhin erklärte, dass Erika ihre Hände nicht sehen kann, wurde es kurz still. Leise beugte sich ein Mädchen zu ihr und flüsterte: «Sieht sie wirklich gar nichts?» Erika Niederer griff die Frage auf und erklärte, dass ihr deshalb die Brailleschrift das Lesen ermöglicht und ihr in vielen Alltagssituationen hilft, sich zurechtzufinden.

Auch bei Fabienne Boso und Zumo liessen die ersten Fragen nicht lan-



Erika Niederer (links) und Fabienne Boso mit Hund Zumo.

ge auf sich warten. «Ist dein Hund auch blind?», wollte ein Kind wissen. Daraus entwickelte sich eine lebhaft-fragerunde über den Alltag, Hilfsmittel und Herausforderungen. Anschliessend durften die Kinder selbst ausprobieren, wie sich eine Sehbeeinträchtigung anfühlt. Mit speziellen Kartonbrillen, die etwa einen Tunnelblick simulierten, erlebten die Kinder ihre Umgebung und ihre Gspändli plötzlich ganz anders. Eine Spielrunde mit Zumo war für viele Kinder der Höhepunkt. Sie warfen seinen Spieldino quer durch den Raum und Zumo brachte ihn zuverlässig zurück. Dabei zeigte sich,



wie wichtig Ruhe ist. Die Kinder mussten immer wieder daran erinnert werden, nicht zu hektisch zu sein, damit Zumo sich konzentrieren konnte. Sie lernten, dass Zumo genau auf seine Besitzerin hört und nur dann spielt, wenn es erlaubt ist. Trägt er sein Arbeitsgeschirr, darf weder gestreichelt noch abgelenkt werden.

Die Zeit verging wie im Flug. Die Kinder lernten Neues, stellten mutige Fragen und hatten sichtlich Spass. Für alle war es eine bereichernde Begegnung und wir freuen uns, dass wir gemeinsam eine Brücke bauen konnten. SÉVERINE VOGEL, BIBLIOTHEK

Bibliothek Adligenswil

Starker Einsatz für die Leseförderung

Die Schule Adligenswil und die Schulbibliothek arbeiten eng zusammen und engagieren sich gemeinsam für die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Grundlage bildet der Lehrplan 21, der die Förderung der Lesekompetenz fest verankert. Ziel der Schulbibliothekarin ist es, Kinder und Jugendliche früh für Bücher zu begeistern und ihre Lesefreude langfristig zu stärken.

Die Schulbibliothek ist in die Gemeindebibliothek integriert. Dadurch profitieren die Kinder und Jugendlichen von einer besonders grossen Auswahl an Medien. Zudem ist die Bibliothek im Vergleich zu vielen anderen Schulbibliotheken deutlich länger und auch öffentlich zugänglich, was den Zugang zu Büchern zusätzlich erleichtert.

In der Bibliothek zu Hause

Zu Beginn jedes Schuljahres besuchen die Klassen mit ihren Lehrpersonen die Bibliothek Adligenswil. Dort erhalten die Schülerinnen und Schüler eine altersgerechte Einführung in die Welt der Bücher und Medien. Alle Kinder und Jugendlichen der Schule Adligenswil profitieren zudem von einer kostenlosen Bibliothekskarte.

Die Angebote der Schulbibliothek sind altersgerecht gestaltet und reichen vom Kindergarten bis zur dritten Sekundarklasse. Bei den Kindergartenkindern steht die Einführung in die Bilderbuchwelt im Vordergrund. Bei den Erstklässlerinnen und Erstklässlern liegt der Schwerpunkt auf den Erstlesebüchern. Die Drittklässler lernen die thematische Ordnung der Kinder- und Sachbücher kennen und lernen dabei grundlegende Recherchekompetenzen, während die Fünftklässler in die alphabetische Aufstellung der Jugendbücher und in die Klassifikation der Jugendsachbücher eingeführt werden.

Projekte, die begeistern

Im Alter von 14 bis 15 Jahren wird gemäss Schulbibliothekarin häufig ein Leseknick festgestellt. Um diesem gezielt entgegenzuwirken, engagiert sich die Bibliothek nicht nur mit klassischen Einführungen in unterschiedliche Buchgenres und individuellen Buchberatungen, sondern auch mit spezifischen Projekten, die die Lesemotivation stärken. Ein Highlight in der ersten Oberstufe ist das Projekt Bookstar, ein in der ganzen Deutschschweiz verbreitetes Leseförderungsprojekt. In einem

spannenden Speeddating stellt die Schulbibliothekarin von Jugendlichen nominierte Bücher, die sogenannten Bookstars, vor. In kurzer Zeit erhalten die Schülerinnen und Schüler einen lebendigen Einblick in verschiedene Bücher. Anschliessend können die Bücher online bewertet werden – verbunden mit einem Wettbewerb, der durch attraktive Preise einen zusätzlichen Anreiz zum Lesen bietet. Seit der Einführung dieses Formats sind die Ausleihzahlen in der Bibliothek deutlich gestiegen. Bei der zweiten Oberstufe findet zur interkulturellen Leseförderung jeweils ein Baobab-Workshop mit Graphic Novels zum Thema Rassismus und Migration statt.

Die dritten Klassen der Oberstufe erhalten von der Schulbibliothekarin als eine Art Abschlussgeschenk einen «Escape-Koffer». Hier gilt es, in der Bibliothek Rätsel und Aufgaben zu lösen. Ziel ist es dabei, den Übergang von der Jugend- zur Erwachsenenliteratur zu fördern und die Jugendlichen auch nach der Schulzeit für die Bibliothek zu begeistern. Die Vorfreude ist bei den Schülerinnen und Schülern jeweils riesig. Zusätzlich findet im November eine Autorenlesung statt, wobei die Schul-

stufe jedes Jahr abgewechselt wird, damit alle Klassen in den Genuss eines solchen Anlasses kommen.

Im Schulzimmer präselektierte Bücher

Während des Jahres leihen die Schulklassen mit ihren Lehrpersonen regelmässig Bücher für das Schulzimmer aus. Ergänzend dazu bringt die Schulbibliothekarin Bücherschatzkisten ins Klassenzimmer, sodass Schülerinnen und Schüler jederzeit stufengerechtes Lesematerial – von Comics über Lese- bis zu Sachbüchern – zur Verfügung stehen. Zudem stellt sie auf Anfrage themenbezogene Kisten zusammen, die den Unterricht gezielt ergänzen und unterstützen.

Die Schulbibliothekarin berät die Lehrpersonen gerne, gibt Büchertipps oder führt neue Unterrichtspersonen durch die Bibliothek.

In einer Zeit, in der Bücher mit sozialen Medien, Games und dem Internet konkurrieren, ist frühe Leseförderung wichtiger denn je. Mit viel Engagement setzt sich das ganze Bibliotheksteam dafür ein, dass die Begeisterung für Bücher geweckt wird und während der gesamten Schulzeit erhalten bleibt.

ROSELINE BETSCHART

Geschichten aus dem Koffer

Was oder wer bestimmt in einer grösseren Gruppe über die Regeln? Der Lauteste, der Stärkste oder der Älteste? Vielleicht gibt das witzige und kunterbunte Bilderbuch von Günther Jakobs «Genug gebrüllt, Löwe – jetzt bestimmen wir!» eine Antwort darauf. Wer weiss? Im Rahmen der Solidaritätswoche Adligenswil wird am Samstag, 27. Juni, um 10.15 Uhr in der Bibliothek eine weitere Koffergeschichte erzählt. Eingeladen sind Kinder von 4 bis 7 Jahren. Die Veranstaltung dauert zirka eine halbe Stunde, ist kostenlos und kann ohne Voranmeldung besucht werden. Wir freuen uns auf viele «gwundrige» Kinder.

GABI ALFARÉ, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL



Bookstar 2026

Bücher, die begeistern



Das Projekt Bookstar packte die Oberstufenschüler auch dieses Jahr.

Bereits zum vierten Mal machte sich die Schulbibliothekarin auf den Weg in alle Klassenzimmer der Oberstufe. Im Rahmen des Deutschschweizer Leseförderungsprojekts Bookstar wurden am 29. April die 20 nominierten Bücher 2026 im bewährten Speeddating-Format vorgestellt.

Gezielte Cliffhanger eingebaut

In kurzer Zeit erhielten die Schülerinnen und Schüler einen lebendigen Einblick in eine vielfältige Auswahl aktueller Jugendliteratur – von spannenden Thrillern über Fantasy bis hin zu Geschichten über Identität, Freundschaft und persönliche Herausforderungen. Mit gezielten kleinen Cliffhangern wurden die In-

halte nur angerissen, gerade genug, um Neugier zu wecken und Lust darauf zu machen, weiterzulesen und die Geschichten der vorgestellten Bücher zu entdecken.

Andrang in der Bibliothek

Dass dieses Konzept wirkt, zeigte sich auch in diesem Jahr. Noch am selben Nachmittag, bereits vor Bibliotheksöffnung, standen die ersten Jugendlichen vor der Tür, um sich ihre Favoriten zu sichern. Ein schöner Beweis dafür, dass Lesbegeisterung ansteckend sein kann. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek wird damit auch in Zukunft fortgesetzt.

VIVIAN SEUFERT, SCHULBIBLIOTHEKARIN

Autorenlesung mit Humor und Tiefgang

Brücken bauen zwischen Welten

«Houston, wir haben ein Problem» – mit diesem augenzwinkernden Einstieg beginnt eine der humorvollsten Szenen im Roman «Vier Freunde liefern ab» von Marc de Buisson. Im Rahmen des Schweizerischen Vorlesetags am 27. Mai zum Thema «Brücken bauen» stellte der Autor seinen Debütroman in der Bibliothek vor und bot einen Abend, der Humor und Tiefgang miteinander verband.

Chaos und skurrile Situationen

Im Mittelpunkt des Romans steht der 80-jährige Thomas, der unverhofft zum Essenslieferant eines Mahlzeitendienstes wird. Als er auch noch seinen Führerschein verliert, springen kurzerhand seine drei Freunde vom Stammtisch ein: ein Buschauffeur mit Hörgerät, ein ehemaliger Kantonsarzt und Luigi mit Elektromobil und Ferrari-Leidenschaft. Sie bewältigen ihre Aufgaben mit viel Improvisationstalent, wobei das Chaos nie lange auf sich warten lässt und skurrile Situationen vorprogrammiert sind. Mit viel Humor erzählt Marc de Buisson von Freundschaft, Zusammenhalt und davon, dass man auch im Alter füreinander einsteht und gemeinsam Neues wagt.

Marc de Buisson arbeitet in Basel als Englischlehrer für sehbehinderte und blinde Menschen – unter anderem gemeinsam mit seiner Kollegin Petra Aldridge, die ihn an diesem Abend begleitete. Petra Aldridge, selbst blind, las Auszüge aus dem Buch in Brailleschrift vor. Eindrucks-

voll glitten ihre Finger wie über eine Klaviatur über die erhabenen Punkte der Brailleschrift. Gleichzeitig erzählte sie aus ihrem eigenen Leben und ihrem Bildungsweg: Nach einem Studium der Wirtschaftswissenschaften in der ehemaligen DDR, das sie noch ganz ohne technische Hilfsmittel absolvierte, studierte sie später in der Schweiz schulische Heilpädagogik – diesmal unterstützt durch die heute verfügbaren technischen Möglichkeiten.

Gemeinsam gewährten Marc de Buisson und Petra Aldridge spannende Einblicke in den Alltag sehbehinderter Menschen. Das Publikum erfuhr zudem, wie anspruchsvoll das Lesen der Brailleschrift ist: Während einzelne Zeichen schnell gelernt werden können, braucht es oft Jahre, um flüssig lesen zu können.

Gleichzeitig wurde deutlich, wie sehr moderne Hilfsmittel den Alltag erleichtern – etwa Programme, die Texte und E-Mails in gesprochene Sprache umwandeln.

Interesse an Anschauungsmaterial

Beim anschliessenden Apéro blieb viel Zeit für Gespräche und Begegnungen. Petra Aldridge brachte zudem zahlreiche Anschauungsmaterialien und Hilfsmittel mit, die sie den Gästen erklärte. So wurden an diesem Abend tatsächlich Brücken gebaut – hin zu einer Lebenswelt, mit der viele Menschen sonst kaum Berührungspunkte haben. Die Lesung verband Humor, Offenheit und persönliche Einblicke auf eindrucksvolle Weise und hinterliess bleibende Eindrücke.

VIVIAN SEUFERT, SCHULBIBLIOTHEKARIN



Marc de Buisson und seine Kollegin Petra Aldridge bei der Lesung.

Veränderungen
an der Schule

Dienstjubiläen: Viele engagierte Persönlichkeiten prägen seit Jahren das Profil der Schule Adligenswil und begleiten zahlreiche Kinder mit Fachkompetenz und Herzblut auf ihrem schulischen Weg. Mit Freude, grossem persönlichem Einsatz und fundiertem Wissen tragen sie wesentlich zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Schule bei. In diesem Jahr dürfen wir drei besonders geschätzte Kolleginnen zu einem bedeutenden Dienstjubiläum gratulieren. Seit zehn Jahren sind an der Primarschule Nicole Czekalla und Agnes Hagmann als Klassenlehrpersonen und Lorena Brugger als Leiterin Tagesstrukturen mit grossem Engagement tätig. Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich zu diesem Meilenstein. Für ihren täglichen Einsatz zugunsten unserer Schülerinnen und Schüler danken wir ihnen von Herzen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung in ihrer wichtigen Arbeit.

Verabschiedungen: Auf das Ende des Schuljahres 2025/26 verabschieden wir mehrere Lehrpersonen und Mitarbeitende, die unsere Schule verlassen und neue Wege einschlagen werden. Aus dem Kindergarten verabschieden wir Margrit Knüsel, Sabine Lucchini, Samsara Ulrich und Michelle Woodtli. An der Primarschule werden Gwendoline Aerne, Melanie Baumgartner, Razia Chaudry, Irina Dahinden, Leila Goza, Vera Liefert, Corina Osterwalder, Floriane Radtke, Giulia Scherer, Luzia Schmitt, Natalie Schöpfer und Olivia Zihlmann ihre Tätigkeit beenden. Im Bereich der Tagesstrukturen scheiden Marc Felder sowie Sven Trefny aus und im Bereich der Schulsozialarbeit verlassen uns Daniel Birchler und Melanie Baer. Wir danken allen genannten Personen herzlich für ihr grosses Engagement und die wertvolle Arbeit, die sie an unserer Schule geleistet haben. Für die Umsetzung ihrer weiteren Lebenspläne wünschen wir ihnen von Herzen alles Gute, viel Freude und weiterhin viel Erfolg.

Pensionierungen: In diesem Jahr treten Marianne Soland, die beeindruckende 22 Jahre an der Primarschule tätig war, sowie Stefan Kühne nach acht Jahren an der Schule Adligenswil in den wohlverdienten Ruhestand. Wir sprechen unseren tiefen Dank für ihren langjährigen Einsatz aus und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt viel Freude, Gesundheit und erfüllende Momente.

Ausblick: Die neuen Lehrpersonen werden im nächsten «Info Adligenswil» kurz vorgestellt.

SCHULE ADLIGENSWIL

Schule Adligenswil

Abschied von langjährigen Stützen

Das Ende des Schuljahres bedeutet für die Lernenden und die Lehrerschaft auch immer Abschied zu nehmen – etwa von Marianne Soland und Stefan Kühne, die in die wohlverdiente Pension gehen.

Bereits im letzten Schuljahr 2024/25 durften wir Ihnen viel Erfreuliches über unsere Lehrperson Marianne Soland verkünden, denn sie feierte damals ihr 20-Jahr-Jubiläum an der Schule Adligenswil. Auch in ihrem letzten Dienstjahr als Primarlehrerin agierte sie genauso engagiert, wie in all den Jahren zuvor. Dank ihres grossen Interesses an kulturellem Schaffen ermöglichte sie auch in diesem Schuljahr ihren Teamkollegen den einen oder anderen Besuch einer Theateraufführung. Regelmässig besuchte sie auch mit ihrer Klasse eine Theater- oder Konzertaufführung. Nach jeder dieser Aufführungen war es ihr stets wichtig, dass die Lernenden ihrer Klasse einen Eintrag ins Erlebnisheft verfassten und eine Zeichnung dazu machten. Mit diesen regelmässigen Berichten lernten die Kinder, sich auszudrücken, und machten viele nennenswerten Fortschritte beim Schreiben. Marianne Soland ist zudem überzeugt, dass all ihre Schülerinnen und Schüler bei ihren Ausflügen genauso viel fürs Leben gelernt haben wie im Klassenzimmer.

Kinder danken ihr Projektwoche
Dank Marianne Soland genossen die Lernenden der 4. Klassen dieses Schuljahr eine eigene Projektwoche, die von Kulkids organisiert wurde. Es gab zwei Ateliers zum Theater, eines zum Thema Musik und eines zur Kunst. Ohne grosse Vorgaben gingen die Lernenden munter ans Werk und durften ihren künstlerischen Fähigkeiten freien Lauf lassen. Am Ende der Woche präsentierten die verschiedenen



Marianne Soland.

Gruppen einander die Ergebnisse, die sich durchaus sehen liessen. Wir waren zudem erst die zweite Gemeinde, die in den Genuss einer solchen Art von Projektwoche kam. Dies haben wir wieder mal dem grossen Engagement von Marianne Soland zu verdanken. Als Vertreterin der AG Gesundheit besuchte Marianne Soland auch in ihrem letzten Schuljahr regelmässig Weiterbildungen von «Fit4future». Mit allen drei Zyklen wurde in der Arbeitsgruppe Gesundheit ein neues Konzept verfasst, das nun möglichst von allen gelebt wird und als Prävention vor Überarbeitung der Teammitglieder dienen sollte. Marianne Soland vertrat in der Arbeitsgruppe das Team Kehlhof. Seit Jahren engagiert sich Marianne Soland auch in ihrer Freizeit für kulturelle Angelegenheiten. So trifft man sie auch als Platzanweiserin im KKL oder im Kleintheater. Ich bin der festen Überzeugung, dass man sie auch nach ihrer Pensionierung als Lehrperson noch dort antreffen dürfte. Marianne Soland organisierte auch im Kulturverein Ebikon immer wieder Anlässe zu ganz verschiedenen Themenschwerpunkten. Nach ihrer Pension wird sie endlich mehr Zeit haben, um noch den einen oder anderen Höhepunkt zu organisieren und zu präsentieren. Die Schulleiterin und das Team Kehlhof danken Marianne Soland ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz für die Lernenden, die Lehrer-



Stefan Kühne.

schaft und alle Beteiligten der Schule Adligenswil. Sie wünschen Marianne Soland für den neuen Lebensabschnitt viel Glück und Freude sowie alles Gute für die weiteren kulturellen Höhepunkte und Vorhaben zusammen mit ihrem Mann.

Vom Fotolithograf zum Lehrer
Stefan Kühne absolvierte zuerst eine Lehre als Fotolithograf. Das Produkt, das ein Lithograf herstellt, nennt man Lithografie oder auch Stein-druckverfahren. Die Liebe zu grossen Steinen wie Berge, die Stefan Kühne in seiner Freizeit immer wieder gerne besteigt, begleitete ihn schon seit seiner frühesten beruflichen Tätigkeit. Deshalb war er auch als J+S-Leiter sowohl im Ski alpin als auch im Polysport in seiner Freizeit stets sehr aktiv. Später studierte er in Lausanne und arbeitete danach zwei Jahre in Charlotte, Province North Carolina, in den USA als Qualitäts-analyst bei Ringier. Nach dieser Zeit kehrte Stefan Kühne wieder in die Schweiz zurück, wo er noch sieben Jahre in verschiedenen Druckhäusern Erfahrungen sammelte. Schliesslich entschied sich Stefan Kühne, den Lehramtskurs am Pädagogischen Ausbildungszentrum Musegg in Luzern zu absolvieren, und schloss diesen mit dem Primarlehrerdiplom ab. Nach seinem Abschluss als Primarlehrer unterrichtete Stefan Kühne zunächst neun Jahre

in der 3. und 4. Klasse und wechselte danach für vier Jahre an die 5. und 6. Klasse. Zwischen 2014 und 2017 arbeitete er zuerst als Lehrperson für Stütz- und Förderkurse an der Berufsschule der Stiftung Brändi in Horw und wechselte danach wieder in die Primarschule, indem er zunächst an der Schule Rain als Integrative Förderlehrperson wirkte. Ab dem Schuljahr 2018/19 war Stefan Kühne integrative Förderlehrperson, DaZ Lehrperson, gab Teamteaching und war für Begabungsförderung an der 5./6. Klasse an der Schule Adligenswil zuständig. Während dieser acht Jahre absolvierte Stefan Kühne viele Weiterbildungen an der PH Luzern, um den wechselnden Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler stets gerecht zu werden. Bei der Arbeit mit Kindern und im Unterricht war es Stefan Kühne immer ein sehr grosses Anliegen, dass man sich mit Respekt begegnete und einen guten Umgang miteinander pflegte. Er behandelte jedes Kind als ein Individuum und ging gerne auf die Kinder zu. Im Team schätzte er die Zusammenarbeit mit seinen Kollegen sehr und war froh, dass man als Lehrer nicht mehr ein Einzelkämpfer sein musste. Nebst seinem Beruf liebt Stefan Kühne die Natur und verbringt viel Zeit mit Wandern und Klettern. Gelegentlich gab er seine Kletterkenntnisse auch den Lernenden weiter, indem er ein Atelier dazu anbot. Er kam fast immer mit seinem E-Bike zur Schule, indem er die Strecke Malters–Adligenswil zweimal am Tag fuhr. Die Schulleiterin und das Team Kehlhof danken Stefan Kühne ganz herzlich für seinen grossen Einsatz für die Lernenden, die Lehrerschaft und alle Beteiligten der Schule Adligenswil. Sie wünschen Stefan Kühne für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und hoffen, dass er weiterhin so viel Spass in der Natur und beim Sporttreiben hat.

ESTHER KRUMMENACHER,
SCHULLEITERIN PRIMARSCHULE KEHLHOF

Musikschule Adligenswil-Udligenswil

Nachmeldungen für gewisse Kurse möglich

Nach 42 Jahren Unterricht an den Musikschulen Adligenswil und Udligenswil tritt unsere Trompeten-, Kornett- und Blockflötenlehrperson Sabine Schnyder Ende Schuljahr in den wohlverdienten Ruhestand. Auch als Ensembleleiterin mit unzähligen Auftritten und Mitglied der Musikschulkommission hat Sabine Schnyder die Musikschule Adligenswil-Udligenswil massgeblich geprägt und zu deren Ausstrahlung beigetragen. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre Arbeit und freuen uns darauf, sie bald würdig zu verabschieden.

Erfreuliche Anmeldezahlen

Die Zahl der Anmeldungen für das neue Musikschuljahr 2026/27 ist insgesamt stabil geblieben. Beson-

ders erfreulich ist die Resonanz auf unsere neuen Angebote: Das Schwyzerörgeli verzeichnete bereits acht Neuanmeldungen und auch der Ukulele-Basisunterricht stiess mit fünf Anmeldungen auf Interesse. Wir heissen diese beiden Instrumente, ihre Lehrpersonen und Lernenden herzlich willkommen an unserer Musikschule!

Offen für weitere Anmeldungen

Bei den vielen Ensemble- und Gruppenangeboten zeigen wir uns weiterhin flexibel mit den Anmeldefristen. So sind im beliebten «Eltern-Kind-Singen» für Gruppen von fünf bis acht Erwachsenen mit ihren zwei- bis vierjährigen Kindern noch Plätze frei. Auch für den Kurs «Rhythmik im Kindergarten»

für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr nehmen wir gerne weitere Anmeldungen entgegen.

Angebot für ältere Adligenswiler

Ein besonderes Angebot richtet sich zudem an Seniorinnen und Senioren: «Rhythmik 60+» verbindet auf spielerische Art und Weise Musik, Bewegung, Sturzprophylaxe und Gehirnttraining. Auch für dieses Angebot sind Nachmeldungen weiterhin möglich. Weitere Informationen zu den verschiedenen Angeboten finden Sie auf der Website der Schule Adligenswil (schule-adligenswil.ch) unter Musikschule Adligenswil-Udligenswil.

UELI NYFFELER, LEITER
MUSIKSCHULE ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL

Sommerzeit ist
Ferienpasszeit

Der Luzerner Ferienpass ermöglicht Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren während der Sommerferien vielfältige Aktivitäten. Dazu werden täglich Spiel- und Bastelateliers angeboten. Während der Sommerferien können Kinder und Jugendliche kostenlos mit Zug, Bus und Schiff fahren, in Badis und Museen gehen oder Freizeitanlagen nutzen. Der Luzerner Ferienpass kostet 16 Franken pro Woche. Der Ferienpass kann ausschliesslich online unter folgendem Link bezogen werden: freizeit-luzern.ch. Der Ferienpass ist ab dem 6. Juli 2026 erhältlich.

LUZERNER FERIENPASS

Polizeiposten in Meggen schliesst

Am 29. Juni 2026 wird der Polizeiposten Meggen zum letzten Mal geöffnet sein. Danach haben die-



Bürgerinnen und Bürger des bisherigen Postenkreises Meggen die Möglichkeit, für ihre

Schaltergeschäfte den Polizeiposten Ebikon aufzusuchen. Erste Ansprechperson für die Gemeinden Meggen, Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel wird Markus Portmann (im Bild). Um die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken, setzt die Luzerner Polizei in der Region Ebikon auf das sich bereits in anderen Gemeinden des Kantons bewährte Community Policing. Speziell ausgebildete Polizistinnen und Polizisten, die seit vielen Jahren in der Region tätig sind, betreuen die Gemeinden vollamtlich.

Kontakt und Öffnungszeiten

Der Polizeiposten Ebikon befindet sich an der Zentralstrasse 10. Er ist von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 11.30 und von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Telefonnummer lautet 041 289 26 60. Anzeigen können rund um die Uhr und ortsunabhängig auch über den Onlineschalter suisse-epolice.ch aufgegeben werden. Für Notfälle ist die Luzerner Polizei jederzeit via Polizeinotruf 117 erreichbar.

LUZERNER POLIZEI

tanZdas feiert weitere Erfolge

Mit knapp 90 Tänzerinnen und Tänzern nahm der Verein Tanzförderung tanZdas am Qualifikationsturnier Global Dance Open Switzerland in Grenchen teil. Die Teilnahme verlief sehr erfolgreich: Zwölf Choreografien erreichten den ersten Platz, zusätzlich konnten sechs weitere Podestplätze erzielt werden. Die Resultate spiegeln die intensive Vorbereitung sowie die kontinuierliche Arbeit der Tänzerinnen, Tänzer und des Trainerteams wider. Dank dieser Leistungen qualifizierten sich 20 Choreografien für die Weltmeisterschaften in San Sebastián (Spanien) im Juli.

Zehn Schweizermeister-Titel

Einen grossen Erfolg durfte der Verein bereits im April feiern. An den Swiss-IDO-Meisterschaften zeigten die Tanzgruppen eindrücklich, warum sie zu den stärksten Teams der Schweiz gehören, und sicherten sich gleich zehn Schweizermeister-Titel, vier Vizemeistertitel sowie drei Bronzemedailen in einem äusserst stark besetzten Teilnehmerfeld. Der Gemeinderat gratuliert dem Verein Tanzförderung tanZdas herzlich zum Erfolg.

TANZDAS/GEMEINDE ADLIGENSWIL

Die Mitte

Finanzielle Vorsicht gefordert

Die Abstimmungen vom 14. Juni liegen bereits hinter uns. Die Mitte Adligenswil freut sich über das positive Jahresergebnis 2025 der Gemeinde. Ebenso positiv begrüsst wird die neue Finanz- und Immobilienstrategie, die der Gemeinderat der Öffentlichkeit an der OV vom 26. Mai vorgestellt hatte. Nun liegt ein Plan vor, wie die Gemeinde die Finanzen im Griff behalten will trotz geplanter grosser Projekte. Erfreulicherweise muss nun erst später Fremdkapital für den Neubau des Kehlhof-Schulhauses aufgenommen werden und die Pro-Kopf-Verschuldung kann niedriger ausfallen. Schulden können nur mit positivem Cashflow getilgt werden,

und da Adligenswil beträchtliche Schulden ausweist, ist es erfreulich, dass dieses Thema angegangen wird. Die nächste Generation soll auch die Möglichkeit bekommen, Investitionen tätigen zu können und nicht nur Schulden bewirtschaften zu müssen.

Jahresergebnis 2026 abwarten

Die Forderung der IG Steuersenkung nach einer weiteren Steuersenkung hält Die Mitte Adligenswil deshalb derzeit nicht für angebracht. Bereits für das laufende Jahr 2026 hat Adligenswil die Steuern gesenkt. Deshalb wäre es klug, zunächst abzuwarten, ob das Jahresergebnis 2026 ebenfalls so gut ausfallen wird. Schliesslich

SVP

Zeit zum Geniessen und Begegnen

Mit dem Sommer beginnt in Adligenswil eine besonders schöne Zeit. Die Tage werden länger, die Natur zeigt sich von ihrer besten Seite und viele Menschen verbringen ihre Freizeit draussen, sei es beim Wandern, Velofahren, an Vereinsanlässen oder bei Begegnungen mit Nachbarn und Freunden.

Wir von der SVP Adligenswil freuen uns, dass sich unsere Gemeinde weiterhin positiv entwickelt. Adligenswil bietet eine hohe Lebens-

qualität, eine intakte Dorfgemeinschaft und ein lebendiges Vereinsleben. Diese Werte sind jedoch nicht selbstverständlich. Sie leben von Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich für das Gemeinwohl engagieren. Gerade in einer Zeit, in der vieles schnelllebig geworden ist, sind der persönliche Austausch, das Miteinander und die Verbundenheit mit unserer Gemeinde von grosser Bedeutung. Dafür danken wir allen, die

wird es keinen weiteren ausserordentlichen Ertrag aus einem Immobilienverkauf geben. Auch musste im Februar ungeplant eine weitere Primarschulklasse eröffnet werden.

Für die Zukunft stehen neben dem laufenden Kehlhof-Schulhausbau grosse Projekte wie eine neue Turnhalle, die Sanierung des Obmatt-Schulhauses, ein neues Feuerwehrlokal, ein definitiver Ort für den Jugendtreff sowie ein neues Gemeindehaus auf dem Wunschzettel. Das kantonale Kinderbetreuungsgesetz bezieht sich lediglich auf die Vorschulkinder. Es wird Adligenswil kaum bis keine Einsparungen bringen, da die Gemeinde die Rahmenbedingungen

den kantonalen Bedingungen anpasst. Für manche Familien mit Primarschülern in der Tagesbetreuung könnten sich die Bedingungen auch verschlechtern. Und es gilt zu bedenken, dass Asylkosten, die bis jetzt vom Kanton getragen worden sind, nach zehn Jahren auf die Gemeinde überwält werden. Aus diesen Gründen möchte Die Mitte Adligenswil finanzielle Vorsicht walten lassen.

Am 30. Mai fand eine überparteiliche Standaktion gegen die 10-Millionen-Schweiz-Initiative statt. Die Mitte Adligenswil hat dazu einen Flyer an alle Haushalte verteilen lassen. Es konnten viele Gespräche geführt werden.

DIE MITTE ADLIGENSWIL

sich in Vereinen, Organisationen, Behörden oder auf freiwilliger Basis für Adligenswil einsetzen.

Mitwirkung an Gemeindestrategie

Neben dem Blick auf die Gegenwart richten wir den Fokus auch auf die Zukunft unserer Gemeinde. Im Herbst steht die Erneuerung der Gemeindestrategie an. Die SVP Adligenswil wird sich aktiv und engagiert in diesen wichtigen Prozess einbringen. Unser Ziel ist es, die

hohe Lebensqualität, die finanzielle Stabilität und den eigenständigen Charakter von Adligenswil langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Wir freuen uns darauf, die Zukunft unserer Gemeinde gemeinsam mit der Bevölkerung zu gestalten. Wir wünschen der Bevölkerung schöne Sommertage, erholsame Ferien und viele positive Begegnungen in unserer Gemeinde.

ROGER E. RÖLLI, PRÄSIDENT

SVP ADLIGENSWIL

FDP

Digitalisierung und klare Prioritäten für die Zukunft

An ihrer Generalversammlung vom 21. Mai 2026 durfte die FDP Adligenswil auf ein aktives Vereinsjahr zurückblicken. Für einen spannenden Blick in die Zukunft sorgte Michael Vogel mit seinem Referat zur digitalen Transformation (Arbeitsgruppe K5). Er zeigte auf, wie Digitalisierung Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung verändert und welche Chancen sich daraus auch für Gemeinden ergeben. Auch personell gab es Veränderungen. Die FDP Adligenswil gratuliert Besa Veseli herzlich zur Wahl als neue Aktuarin des Vorstandes. Gleichzeitig wurde René Lottenbach verabschiedet. Während vieler Jahre engagierte er sich in unterschiedlichen Funktionen für die Partei und die Gemeinde.

Für seinen grossen Einsatz danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für die Zukunft viele schöne Stunden mit seinen Enkeln und seinen Hobbys, insbesondere dem Curling.

Grössere Transparenz notwendig

Im politischen Teil der Versammlung wurde die Diskussion rund um den Landabtausch zwischen Gemeinde und Privaten aufgegriffen. Nach einem vertieften Austausch einer FDP-Delegation mit Vertretern des Gemeinderats konnten keine Hinweise auf Unregelmässigkeiten festgestellt werden. Die FDP ist jedoch der Ansicht, dass bei künftigen Landgeschäften eine noch grössere Transparenz gegenüber der Bevölke-

rung notwendig ist. Insbesondere soll nachvollziehbar sein, welche Grundstücke zu welchem Zweck und zu welchen Konditionen den Eigentümer wechseln.

Attraktive Steuerstrategie

Mit Interesse blickt die FDP auf die angekündigte Immobilienstrategie des Gemeinderats. Diese soll Klarheit darüber schaffen, welche Projekte in den kommenden Jahren priorisiert und finanziert werden können. Für die FDP bleibt dabei eine attraktive Steuerstrategie ein wichtiger Pfeiler für die Standortqualität von Adligenswil. Unterstützt wird zudem die weitere Prüfung von Partnerschaften mit lo-

kalen Genossenschaften – sowohl im gemeinnützigen Wohnungsbau als auch bei der Erstellung und dem Betrieb von Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden. Die Idee eines «Sollardorfs Adligenswil» verdient aus Sicht der FDP eine vertiefte Prüfung. Die FDP anerkennt zudem den Bedarf an einer Dreifachturnhalle. Zusammen mit der Erneuerung des Schulhauses Obmatt und dem geplanten Feuerwehrmagazin stehen mehrere bedeutende Investitionen an. Diese müssen zeitlich und finanziell so aufeinander abgestimmt werden, dass die Gemeinde ihre Handlungsfähigkeit bewahrt und den erfolgreichen Weg attraktiver Steuern fortsetzen kann.

FDP ADLIGENSWIL

Leserbrief

Das Pflegeheim wird mehrheitlich von Externen belegt

Dank grosser Unterstützung der Bürger von Adligenswil wurde vor zehn Jahren eine Genossenschaft gegründet, um ein lange ersehntes Alters- und Pflegeheim in Adligenswil zu ermöglichen. Damit sollte den Einwohnern der Gemeinde die Möglichkeit gegeben werden, ihren letzten Lebensabschnitt in ihrer vertrauten Umgebung zu verbringen. Heute werden jedoch in Adligenswil weit über die Hälfte der Pflegeplätze an

externe Senioren vergeben, die einen grossen Pflegebedarf benötigen. Den Bürgern wird weisgemacht, dass eine lange Warteliste besteht, und ihre eigenen Bewohner werden oft in fremden Heimen untergebracht.

Dies darf so nicht sein. Es ist üblich, dass Pflegeheime, die den Gemeinden gehören, die eigenen Bürger beim Heimeintritt primär berücksichtigen. Aus finanziellen Gründen den

Fremden den Vorzug bei der Vergabe von Pflegeplätzen zu geben, und eigene Einwohner in fremden Heimen unterzubringen, dafür wurde das Pflegezentrum Riedbach nicht gebaut und es entspricht nicht dessen Aufgabe. Notfalls braucht es eine Defizitdeckung durch die Gemeinde, damit das Pflegeheim in Adligenswil seine Pflicht erfüllen kann. Es ist traurig, wenn den aus «Platzmangel» auswärts verlegten Adli-

genswilern, die gerne in ihr Heimatdorf zurückkämen, mitgeteilt wird, sie seien ja nun gut versorgt. Mit einer verbindlichen Weisung in der Eignerstrategie sollte von der Eigentümerin bzw. der Gemeinde festgehalten werden, dass die Einwohner von Adligenswil bei der Vergabe von Pflegeplätzen priorisiert werden, so wie dies in praktisch allen anderen Gemeinden üblich ist.

ALOIS METZ, ADLIGENSWIL

Feldmusik Adligenswil

Höhepunkt einer intensiven Saison

Nach 25 Jahren freut sich die Feldmusik Adligenswil über ein gelungenes Ergebnis am Eidgenössischen Musikfest in Biel.

Für die Feldmusik Adligenswil (FMA) war das Eidgenössische Musikfest ein ganz besonderes Ereignis. Zum ersten Mal seit 25 Jahren war der Verein wieder am nationalen Grossanlass der Blasmusikszene dabei. Die Teilnahme nach so langer Zeit wurde durch die aktuell starke Besetzung der FMA möglich und markierte einen wichtigen Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Für den Dirigenten Firmin Zihlmann wurde mit dem Eidgenössischen Musikfest in Biel ei-



Die Feldmusik Adligenswil am Eidgenössischen Musikfest.

nes seiner grossen Ziele erreicht, bevor er Ende dieses Jahres sein Amt als musikalischer Leiter der Feldmusik Adligenswil abgeben wird. Die Vorbereitungen für das Musikfest verlangten von allen Beteiligten

einiges an Fleiss und konzentrierten Probezeiten. In den letzten Monaten wurde intensiv an den beiden Wettbewerbsstücken gearbeitet. Hinzu kam die Vorbereitung des Marsches für die Marschmusikstrecke, auf der

sich die Vereine ebenfalls der Jury präsentieren durften.

Hervorragendes Ergebnis erzielt

Der Einsatz zahlte sich aus, der Feldmusik Adligenswil gelang ein überzeugender Auftritt. Mit überraschend guten Bewertungen und einem hervorragenden Gesamtergebnis durfte die Feldmusik die Heimreise antreten. Nach dem erfolgreichen Auftritt am Eidgenössischen Musikfest blieb der FMA noch knapp ein Monat Zeit, um die Literatur für das traditionelle Sommerkonzert fertig einzustudieren. Bei diesem Anlass in gemütlicher und geselliger Atmosphäre liessen die Musikantinnen und Musikanten gemeinsam mit ihren Gästen die ereignisreiche Saison ausklingen.

NICOLE ZGRAGGEN

Ehre für gut 100 Jahre Engagement

Die Kulturkommission Adligenswil vergibt den diesjährigen Kulturpreis «Zündschnur» an die Feldmusik Adligenswil, einen Verein, der seit mehr als einem Jahrhundert das kulturelle Leben unseres Dorfes prägt und bereichert.

Erfolgreiche Teilnahme

Neben den jährlichen Konzerten begleitet die Feldmusik auch immer wieder öffentliche Anlässe, Feiern und Veranstaltungen der Gemeinde und verleiht den Anlässen mit ihrer musikalischen Umrahmung einen festlichen Rahmen. Zudem nimmt der Verein regelmässig an Wettbewerben teil, wie gerade dieses Jahr erfolgreich am Eidgenössischen Musikfest in Biel.

Ein besonderes Lob verdient die Feldmusik Adligenswil für die vorbildliche, engagierte Jugendförderung. Konsequenterweise bindet der Verein junge, musikalische Talente ein und sorgt dafür, dass die Freude an der Blasmusik von Generation zu Generation weitergetragen wird.

Beitrag zur Identität des Dorfs

Mit der Verleihung des Kulturpreises würdigt die Kulturkommission Adligenswil die Feldmusik für ihr mehr als 100-jähriges Wirken und ihren Beitrag zur kulturellen Identität unseres Dorfs – gestern, heute und in Zukunft.

Der Preis wird der Feldmusik im Rahmen des diesjährigen Kulturapéros übergeben. Dieser findet am Freitag, 4. September 2026, um 19.00 Uhr, im Zentrum Teufmatt statt. Dazu lädt die Kulturkommission alle Adligenswilerinnen und Adligenswiler schon jetzt herzlich ein.

KULTURKOMMISSION ADLIGENSWIL

Dankes Anlass für Freiwillige

Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit als Koordinatorin Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Adligenswil hat Monika Käch ihre Aufgabe per Ende April 2026 auf eigenen Wunsch hin weitergegeben. Wir danken ihr herzlich für ihren wertvollen und langjährigen Einsatz.

Die Koordination der Freiwilligenarbeit wurde von der Gemeinde Adligenswil übernommen. Seit Mai wird diese Arbeit von der Abteilung Soziales und Gesellschaft wahrgenommen. Damit bleiben die Unterstützung und Vernetzung der freiwillig Engagierten weiterhin sichergestellt.

Die Gemeinde freut sich, wenn sich die freiwillig Engagierten auch künftig aktiv einbringen und so zu unserer Dorfgemeinschaft beitragen. Die Gemeinde dankt den Freiwilligen herzlich für ihren geschätzten Einsatz für Adligenswil.

Engagement anerkennen

Das geleistete Engagement der Freiwilligen verdient besondere Anerkennung. Der Adligenswiler Gemeinderat und die Abteilung Soziales und Gesellschaft laden daher alle Freiwilligen und Ehrenamtlichen herzlich zum jährlichen Dankes Anlass ein. Heuer findet dieser Anlass am Samstag, 19. September 2026, ab 11.15 Uhr im Zentrum Teufmatt statt.

Die Einladung erfolgt per E-Mail. Wer sich freiwillig engagiert, aber keiner Institution angeschlossen ist, kann sich bei der Koordinationsstelle der Gemeinde Adligenswil koordinati-on.freiwilligenarbeit@adligenswil.ch melden, um ebenfalls erfasst und zum Dankes Anlass eingeladen zu werden.

SOZIALES UND GESELLSCHAFT

J.R.R. Tolkien

Hobbit-Aktivitäten in Adligenswil

In Adligenswil ist ein Hobbit besonders aktiv – zumindest im übertragenen Sinne. Die Welten von J.R.R. Tolkien (Der Hobbit, Der Herr der Ringe) sind den meisten ein Begriff, doch dass aus Adligenswil heraus zahlreiche Tolkien-Aktivitäten für die ganze Schweiz koordiniert werden, wissen vielleicht noch nicht alle.

Mit dem Tolkien-Stammtisch Eredgiliath («Berge des Lichts») gibt es hier vor Ort einen Treffpunkt für Fans. Er findet zirka einmal monatlich statt und richtet sich an alle Tolkien-Interessierten aus der Zentralschweiz. Mehr Infos dazu gibt es unter: www.eredgiliath.ch.

Darüber hinaus betreibt der Adligenswiler Lukas Ritzel das Portal «Tolkien Schweiz» (www.tolkien-schweiz.ch), das sich unter anderem der bedeutenden Schweiz-Reise Tolkiens im Jahr 1911 widmet. Ebenso ist er Mitorganisator der jährlichen akademischen Tolkien-Tagung an der



Lukas Ritzel ist Tolkien-Kenner.

Universität Zürich, die internationale Referentinnen und Referenten anzieht. Die nächste Tolkien-Tagung findet am 13. März 2027 in Luzern statt (www.tolkien-tagung.ch).

Sogar im Adligenswiler Wald ist Tolkien präsent: Ein eigens konzipierter

«Palantiri»-Multi-Cache hat bereits 100 Personen angezogen. Es handelt sich um eine moderne Schatzsuche mit GPS. Kleine Behälter (Caches) wurden an realen Orten versteckt. Mit veröffentlichten Koordinaten versuchen Schatzsuchende dann, die Caches mit Hilfe von GPS und Hinweisen zu finden. Die ganze Tour zu absolvieren, dauert zirka drei Stunden. Zu finden sind die Caches im Adligenswiler Wald im Gebiet Dottenberg. Weitere Informationen dazu gibt es unter eredgiliath.ch/mandos-quest.

Ein Highlight steht zudem bevor: Unter dem Namen von Lukas Ritzel wird 2027 die erste schweizerdeutsche Übersetzung des Kultbuches «Der Hobbit» erscheinen. Weitere Projekte sind eine Ausstellung zu (Tolkien-) Fantasiekarten Ende 2026 in der Nationalbibliothek Zürich sowie ein Online-Tolkien-Leseclub, der sich schon etabliert hat.

LUKAS RITZEL

Lager für Abenteuer und Freundschaft

Die Temperaturen steigen, die Badis öffnen ihre Türen, die Sommerferien kommen näher und damit auch das jährliche Bu-Mei-Lager! In unserem Sommerlager erwarten die Kinder abwechslungsreiche Tage in der Natur, spannende Entdeckungstouren, kreative Bastelangebote und actionreiche Gelände- und Raufspiele. Ob beim Schatzsuchen, Werken, Singen am Lagerfeuer oder bei aufregenden Teamspielen – Langeweile hat bei uns keine Chance.

Dieses Jahr findet das Bu-Mei-Lager vom 1. bis 14. August in einer Gruppenunterkunft in Les Bois (JU) statt. Während dieser Zeit werden die Kinder und Jugendlichen von unserem kompetenten und motivierten Leitungsteam betreut. Die meisten Leitpersonen



Das Sommerlager findet in den Ferien im August statt.

absolvierten Gruppenleiterkurse bei der schweizweit anerkannten Organisation Jugend+Sport. Das klingt interessant? Dann besuch doch gerne unsere Website bu-mei.ch. Dort findest du weitere Informationen sowie unsere Kontaktangaben. Wir freuen uns auf unvergessliche zwei Wochen!

BU-MEI ADLIGENSWIL

Energie, Tradition und ein Gast

Am Sonntag, 13. September 2026, steht Adligenswil ganz im Zeichen von Motoren, Gemeinschaft und Zukunft: Das 2. Oldtimer-Traktoren- und Einachser-Treffen kündigt sich als besonderes Highlight im Dorfkalender an.

Traktorparade von Küssnacht her

Herzstück des Anlasses ist die grosse Traktorparade von Küssnacht Haltikon via Udligenswil nach Adligenswil. Entlang der Strecke wird ein eindrucksvolles Bild lebendiger Tradition geboten – kraftvoll, hörbar und getragen von rollender Geschichte. Die historischen Fahrzeuge machen dabei ein bedeutendes Stück technisches Kulturgut erlebbar. Anschliessend findet die Ausstel-

lung mit den liebevoll restaurierten Fahrzeugen im Zentrum von Adligenswil statt.

Ein besonderer Höhepunkt: Die bekannte Alphornsolistin Lisa Stoll wird mit ihrem Oldtimer-Traktor Teil der Parade sein. Musik, Brauchtum und Landwirtschaft treffen auf einzigartige Weise zusammen.

Ausserdem gibt es eine eigene Kinderattraktion: einen Parcours mit Trätraktörli – ideal für kleine Besucherinnen. Ob historische Schätze oder liebevoll restaurierte Maschinen – das Treffen lädt Jung und Alt ein, dabei zu sein und diesen besonderen Moment für Adlige und Uedlige mitzuerleben. Weitere Informationen zum Programm sind laufend auf unserer Website und auf den sozialen Medien zu finden. TRAKTOREN-TREFF ADLIGENSWIL

68. Mitgliederversammlung Frauenbund Adligenswil

Mit viel Frauenpower ins Jubiläumsjahr

127 Frauen haben an der 68. Mitgliederversammlung des Frauenbundes und seiner Gruppierungen, Ludothek und Club junger Eltern, teilgenommen. Sie wurden vom Vorstand über das vergangene Vereinsjahr informiert und auf das 70. Jubiläums-Vereinsjahrs eingestimmt.

Turnaround geschafft

Barbara Wey eröffnete die Versammlung. Sie freut sich, dass es gelungen ist, die Vorstände des Frauenbundes und die Leitung des Clubs junger Eltern mit neuen, motivierten Kräften fit für die Zukunft zu machen. Seit dem Gründungsjahr 1956 haben sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (z.B. Vereinbarkeit Arbeit und Familie, Digitalisierung) stark verändert. Das Kernanliegen des Frauenbundes – die Förderung des sozialen Zusammenhalts in der Gemeinde – ist weiterhin sehr aktuell. KI kann zwar viel, aber eine Schulter zum Anlehnen, ein offenes (menschliches) Ohr und Hände, die bei Bedarf anpacken, sind und bleiben beim Frauenbund besser aufgehoben. Pfarrerin Barbara Steiner und Ruth Estermann vom SKF dankten für das grosse Engagement. Die Kraft der Frauen trägt die Gesellschaft. Möge die Frauenpower noch weitere 70 Jahre bestehen bleiben und einen Beitrag für eine (etwas) bessere Welt leisten!

Ein starkes Miteinander

Alle Frauenbund-Gruppen können auf ein erfolgreiches Jahr mit vielfältigen Angeboten zurückblicken. Neu gewählt wurden: Catherine Keller, Ruth Brechbühl, Denise Meyer, Violeta Arabiano in den Frauenbund-Vorstand und Ramona Huwiler, Marcella Grob, Tanja Streich und Olivia Bucher in die Leitung des Clubs junger Eltern. Claire Forster, die 39 Jahre die Knöpfli-Stube für die Kleinsten unserer Gemeinde geführt hat, wurde mit einem warmen Applaus verabschiedet. Das Leitungsteam der Ludothek dankt für



Der Vorstand des Frauenbundes (von links): Catherine Keller, Violeta Arabiano, Denise Meyer, Mónika Molnár-Klauber, Barbara Wey, Jackie Benz, Christina Freyenmuth, Claudia Haefeli und Ruth Brechbühl.



Der Vorstand des Clubs junger Eltern (von links): Stefanie Marfurt, Ramona Huwiler, Marcella Grob, Besa Veseli, Silvana Cramer, Svenja Kaufmann, Lisa Häfliger, Petra Lustenberger, Olivia Bucher, Martina Sapina. Es fehlen: Susanna Marfurt, Martina Tscholl, Jessica Rügge, Pia Wyder und Tanja Streich.



Leitungsteam Ludothek Adligenswil (von links): Doris Fleischli, Nathalie Schreiber, Anita Zihlmann, Gaby Wermelinger, Marie-Florence Ankli, Janeth Urben, Yvonne Elser, Hélène Wili und Beni Trefny. Es fehlen: Claudia Furrer, Sandra Wachter und Anne Fengels.

die langjährige Mitarbeit Denise Bucheli (20 Jahre), Yvonne Elser (15 Jahre), Marie-Florence Ankli und Doris Fleischli (5 Jahre) und begrüsst neu Anne Fengels im Team. Während des Nachtessens erklang die wunderschöne Gospelstimme der Adligenswilerin Daniela van Kampen, begleitet am Piano von Ueli Reinhard. Tolle Tombola-Gewinne, gesponsert durch das lokale Gewerbe, haben einigen Glückspilzen den Abend zusätzlich versüsst. **Save the date:** Am 9. Dezember 2026 findet die Jubiläumsfeier statt. ESTHER KORNER, FRAUBUND ADLIGENSWIL

Ferienpause in der Ludothek

Die Sommerferien stehen vor der Tür und in der Ludothek Adligenswil kehrt bald ein wenig Ruhe ein. Auch das Team gönnt sich eine kurze Pause, um neue Energie und frische Spielideen zu sammeln. Bis zum Samstag, 4. Juli, ist die Ludothek aber noch geöffnet und man kann sich für die langen Ferien mit Spielen und Fahrzeugen eindecken. Die Ludothek möchte sich herzlich bei allen grossen und kleinen Spielefans für die Treue und die tollen Erlebnisse in der ersten Jahreshälfte bedanken. Das Team wünscht allen sonnige, erholsame und spielerische Sommerferien! Frisch gestartet wird Mitte August. Ab Dienstag, 18. August 2026, ist die Ludothek wieder zu den gewohnten Zeiten am Dienstag, Donnerstag und Samstag geöffnet. LUDOTHEK ADLIGENSWIL

Kinderflohmarkt im August

Kinder jeden Alters können am Flohmarkt vom Mittwoch, 19. August 2026, ihre eigenen Spielsachen, CDs oder Bücher auf einer mitgebrachten Decke präsentieren (keine Kriegsspielsachen, Waffen oder lebende Tiere). Der Flohmarkt findet bei schönem Wetter von 14.30 bis 16.00 Uhr auf dem Pausenplatz des Dorfschulhauses statt, bei schlechtem Wetter in der Aula des Schulhauses Obmatt. Es ist keine Anmeldung nötig. CLUB JUNGER ELTERN

Asylbegleitgruppe Adligenswil (aba)

Aktiv in der Integration seit bald zehn Jahren

Die Asylbegleitgruppe Adligenswil (aba) setzt sich seit bald zehn Jahren für die Integration der Asylsuchenden und auch anderer Migrantinnen und Migranten ein. Sie bringt Menschen zueinander, lässt sie teilhaben an der Gesellschaft, hilft den Kindern, in der Schule mitzuhalten und das Beste aus sich herauszuholen. Sie hilft mit Anträgen an die Behörden, mit der Suche von passenden Deutschkursen und Hilfe bei der Arbeitssuche. Durch die Kleiderbörse bietet sie auch praktische Unterstützung. Die besonderen Momente sind jedoch jeweils im Café lokal-global. Alle kommen zusammen, aus der Schweiz und von überall, trinken zusammen Café, essen Spezialitäten aus den verschiedensten Ländern und tauschen sich aus. Die Kinder



Die Asylbegleitgruppe Adligenswil bei einem Anlass auf dem Teufmattplatz.

basteln am Basteltisch, manchmal sitzen auch Erwachsene dabei. Die Menschen durchmischen sich und reden und lachen miteinander. Ein reges Treiben erfüllt das Foyer der Thomaskirche.

Das alles ist nur möglich dank der jahrelangen Arbeit von Freiwilligen, die die Beziehungen geknüpft, gepflegt und vertieft haben. Sie geben ihre Zeit und ihr Können, um Integration und Teilhabe zu ermöglichen und

häufig entstehen daraus lange Beziehungen und sogar Freundschaften. Sie machen den Unterschied zwischen Fremde und Zugehörigkeit. Damit die aba ihre Arbeit weiterhin erfüllen kann, ist sie immer wieder auf neue Freiwillige angewiesen. Die Tätigkeitsbereiche sind ganz unterschiedlich und jede und jeder kann einen Beitrag leisten. Von Hausaufgabenhilfe über Konversation bis hin zu administrativen Aufgaben kann die aba Hilfe gebrauchen. Interessierte dürfen sich gerne bei Yvonne Buschor, yvonne.buschor@bluewin.ch melden. So bleibt es möglich, dass die aba auch in den nächsten zehn Jahren Menschen auf dem Weg in die Adligenswiler Gesellschaft begleitet. ASYLBEGLEITGRUPPE ADLIGENSWIL, ABA

Gestalten eines Adventsfensters

An vielen Orten kann man in der Weihnachtszeit schön dekorierte Adventsfenster bewundern und teils verweilen, sich kennenlernen und einen Schwatz halten. 2026 werden wir vom Frauenbund auch Adventsfenster in Adligenswil organisieren. Hast du Lust, ein Fenster deines Zuhauses an einem Tag im Advent zu dekorieren? Dann melde dich gerne bis am 1. September 2026 bei ruth.brechbuehl@frauenbund-adligenswil.ch. Bitte gebt in der E-Mail Wunschdaten an, falls ihr welche habt, und ob ihr an dem Tag einen Apéro, einen Kuchen, Punsch oder Ähnliches anbieten möchtet. Etwas anzubieten, ist natürlich freiwillig. FRAUBUND ADLIGENSWIL

adliger.sportler

Der Grenze und der Nase nach

Am 26. April 2026 veranstalteten die adliger.sportler aus Anlass ihres 60-jährigen Bestehens eine Grenzbegehung. Dieses traditionelle, in Adligenswil letztmals vor 20 Jahren durchgeführte Format erhielt mit der «Grenzbefahrung» (mit dem Mountainbike) eine moderne Zusatzvariante. Sehr passend zum aktuellen Jubiläum waren insgesamt exakt 60 Teilnehmende dabei.

Ein wandelndes Lexikon

Damit die Grenzbegehung im warmen Frühlingswetter für niemanden zu einer körperlichen Grenzerfahrung wurde, beschränkte sich die Tour bloss auf einen ausgesuchten Teil der Gemeindegrenzlinie, und das Marschtempo der 2¼- und 1½-stündigen Wanderung war moderat. Zudem gab es immer wieder kurze Pausen, in denen die Gruppenleiter Markus Sigrist und Alois Peter hintergründige Erläuterungen und unterhaltsame Episoden einstreuten. Markus, der langjährige Gemeindeammann, entpuppte sich dabei als wandelndes Adligenswiler Lexikon. Als ganz gewöhnlicher Teilnehmer dabei war Guido Künzle, der Präsident der adliger.sportler – den Jubiläumsanlass vom 15. März 2026 hatte er mit sehr viel Engagement vorbereitet und als Conférencier mitreissend präsentiert –, bei der Grenzbegehung durfte es Guido vor allem geniessen.



Der langjährige Gemeindeammann Markus Sigrist mit der Hauptgruppe in der Nähe des Grenzentürli.



Die Bike-Gruppe kurz vor dem Dottenberg, dem höchsten Punkt der Gemeinde Adligenswil.

Die von Hubert Joller und seinem supergenau programmierten GPS-Gerät geführte Mountainbike-Gruppe war kurz nach Mittag zurück im Dorf und freute sich auf den Imbiss vom Grill, den OK-Chef Hans Stutz mit seiner Helferequipe vorbereitet hatte. Ein GPS-Gerät kam beim nächsten öffentlichen Anlass der adliger.sportler übrigens nicht zum Einsatz – beim Adligenswiler Dorf-OL vom 15. Juni 2026 brauchte es nicht einmal einen Kompass, um die ganz bewusst sehr einfach gesetzten Posten zu finden. Und für die Bratwurst nach dem Lauf ging es – wie bei der Grenzbegehung – einfach der Nase nach!

ROLI EGGSPÜHLER, ADLIGER.SPORTLER

Vier neue Gruppenführer

Die Feuerwehr hat vier neue Gruppenführer: Martin Arnold, Patrick Hegele, Geoffrey Pockay und Pirmin von Burg. Sie haben den zweiten Teil des Gruppenführerkurses abgeschlossen. Die Ausbildung dauert insgesamt fünf Tage und bereitet die Feuerwehrangehörigen auf ihre neue Funktion vor. Im Einsatz nehmen sie die Aufträge des Einsatzleiters entgegen, und an Übungen bilden sie ihre Kameraden aus. Anlässlich der grossen Einsatzübung vom 31. März 2026 konnte Kommandant Roger Stampfli die vier neuen Gruppenführer zum Korporal befördern. Das Kommando und die Mannschaft gratulieren zum bestandenen Kurs und wünschen ihnen viel Freude in ihrer neuen Funktion.

Rauchmelder sind wertvoll

Rauchmelder können im Ernstfall entscheidend dazu beitragen, Leben zu retten. Batteriebetriebene Geräte sorgen dafür, dass Rauch frühzeitig erkannt wird. Sie warnen zuverlässig vor einer möglichen Gefahr und geben wertvolle Zeit, um sich in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. Sind Sie an einem Rauchmelder interessiert? Dann kommen Sie an der Chilbi am Stand der Feuerwehr vorbei. FEUERWEHR ADLIGENSWIL

Adliger Märt

Gelungener Start in Saison



Das Märtbeizli lädt zum Verweilen ein und fördert den Austausch.

Die ersten Märkte des Jahres haben einmal mehr gezeigt, wie beliebt der Adliger Märt als Treffpunkt in der Gemeinde ist. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, durch die vielfältigen Angebote der Ausstellenden zu schlendern, bekannte Gesichter zu treffen und die besondere Atmosphäre auf dem Dorfplatz zu geniessen. Besonders das Märtbeizli erfreut sich grosser Beliebtheit. Es bietet Raum für Begegnungen, Gespräche und gemütliche Stunden in ungezwungener Atmosphäre. Ob bei einem Kaffee, einer kleinen Stärkung oder einem Schwatz mit Freunden und Nachbarn – das Märtbeizli ist ein

wichtiger Bestandteil des Marktlebens und heisst alle Gäste herzlich willkommen. Nach der Sommerpause freut sich der Verein, die Bevölkerung am Samstag, 22. August 2026, wieder am Adliger Märt begrüßen zu dürfen. Damit der Markt auch künftig vielfältig und attraktiv bleibt, sind neue Ausstellende jederzeit herzlich willkommen. Interessierte dürfen sich gerne bei Jeanine Huber unter jeaninehuber@bluewin.ch melden. Der Verein bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für die grosse Unterstützung und freut sich auf viele weitere lebendige Markttagge. VEREIN ADLIGER MÄRT

Kulturverein Martinskeller

Ausstellung und Wiesen kino laden ein

Der in Adligenswil aufgewachsene Künstler Philipp Leon Fankhauser widmet sich mit grosser Hingabe seinem künstlerischen Ausdruck. Er malt, macht Musik, komponiert und schreibt Gedichte. Dadurch entwickelt er eine ganz eigene Sprache, um sich selbst und seinen Alltag immer wieder neu zu entdecken. Bereits 2024 hat er seine Werke im Martinskeller Adligenswil gezeigt. Nun gestaltet Philipp Leon Fankhauser vom 22. bis 30. Juni eine Gemeinschaftsausstellung mit seiner Lebenspartnerin Carmela Konrad. Carmela Konrad ist nicht nur eine hervorragende Sopranistin mit reger Konzerttätigkeit, sondern auch eine äusserst vielfältige Künstlerin, die so-

wohl Skulpturen als auch farbenfrohe Bildwelten erschafft. Die Fusion der Gestaltungswelten kann man werktags von 16.00 bis 20.00 Uhr sowie am Wochenende von 10.00 bis 17.00 Uhr bewundern. Am 28. Juni findet um 11.00 Uhr ein Matinee-Konzert statt. Weitere Infos: martinskeller.ch.

Freiluft-Kino für die Bevölkerung



Ein lauer Sommerabend, gute Gesellschaft und packende Geschichten: Vom 14. bis 16. August 2026 verwandelt der Kulturverein Martinskeller die Wiese auf der Hinter-Dalacheri 2 erstmals in ein stimmungsvolles Freiluft-Kino für die ganze Bevölkerung. Das Besondere an diesem neuen Dorf-Highlight: Die Adligenswilerinnen und Adligenswiler haben ihr Kinoprogramm via Umfrage selbst mitgestaltet. Das Ergebnis ist ein Mix, der für jeden Geschmack etwas bietet:

- Freitag: The Penguin Lessons – eine berührende, aktuelle Geschichte fürs Herz.
- Samstag: Green Book – der oscarprämierte Kinoklassiker über eine besondere Freundschaft.

- Sonntag: Wolkenbruchs wundersame Reise in die Arme einer Schicksse – eine Schweizer Filmperle voller Humor.

Die Vorführungen beginnen jeweils nach Einbruch der Dunkelheit gegen 21.15 Uhr. Der Eintritt ist dank grosszügiger Sponsoren kostenlos. Die natürliche Arena auf der Wiese lädt zum Verweilen ein – bringen Sie einfach Ihre eigene Decke, Ihren Lieblingsklappstuhl oder ein Kissen mit und machen Sie es sich gemütlich. Um 19.30 Uhr öffnet die Kinobar direkt beim Kinogelände. Geniessen Sie vor dem Filmstart einen Drink und stimmen Sie sich auf den Abend ein – mit dem Erlös aus dem Barbetrieb unterstützen Sie die Vereinskasse und ermöglichen dieses Kulturprojekt. Das Wiesen kino soll auf jeden Fall stattfinden. Bei ungünstiger Wetterprognose für das ganze Wochenende zügelt das Kino ins Zentrum Teufmatt. Sollte uns das Wetter nur an einem einzelnen Abend einen Strich durch die Rechnung machen, müsste der betreffende Abend abgesagt werden. Aktuelle Infos zur Durchführung finden Sie auf wiesen kino.ch. Schnappen Sie sich Ihre Liebsten, eine Decke und erleben Sie unvergessliche Sommerabende auf dem Dietschiberg. Wir freuen uns auf Sie!

KULTURVEREIN MARTINSKELLER



Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil

Reservoir lockte viele Besuchende an

Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil (GWA) durfte im Jahr 2025 ihr 90-jähriges Bestehen feiern. Gleichzeitig wurde das im Jahr 1970 erstellte Reservoir Ebrüti im Herbst 2025 sowie im Frühling 2026 umfassend saniert. Die Genossenschaft nimmt eine zentrale Versorgungsaufgabe für die Bevölkerung von Adligenswil und der Hochzonen von Luzern und Ebikon wahr. Mit dem Abschluss der Sanierung des Reservoirs Ebrüti und des Jubiläumsjahrs nutzte die GWA die Möglichkeit, der Bevölkerung einen Einblick in ihre Infrastruktur zu geben. Daher lud sie am 18. April 2026 zu einem «Tag des offenen Reservoirs» auf die Ebrüti ein.

332 Millionen Liter Wasser verteilt
Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die seltene Gelegenheit, einen Blick ins Innere des Reservoirs zu werfen und an einer fachkundigen Führung teilzunehmen. Unter der Leitung von Josef Appert, Patrick Studer und Edi Zraggen erhielten die Interessierten spannende Einblicke in die Wasserversorgung von Adligenswil. Dabei wurden unter anderem die Baukosten der Sanierung von rund 560'000 Franken erläutert. Ebenso beeindruckten die Zahlen zum Versorgungsgebiet: Jährlich werden rund 332 Millionen Liter Wasser verteilt, dies über ein Leitungsnetz von insgesamt 36 Kilometern. Auch über die Herkunft des Wassers konnten sich die Besucher informieren. Ein besonderes Augenmerk galt der technischen Umsetzung der Sanierung. Das Reservoir wurde mit Polyethylen hoher Dichte (PE-HD) ausgekleidet – ein hygienisches, lebensmitteltaugliches Material, das sich optimal für die Speicherung von Trinkwasser eignet. Durch die Sanierung wird auch künftig die einwandfreie und sichere Lie-



Viele Interessierte besuchten am 18. April das Reservoir Ebrüti.



Der Vorstand der GWA an der GV (von links): Josef Appert, Anita Stalder, Bruno Schütz, Franz Duss, Regula Dattilo-Hunsperger.

ferung von qualitativ hochwertigem Trinkwasser gewährleistet. Die GWA zeigte sich sehr erfreut über das grosse Interesse der Bevölkerung. Über den ganzen Tag hinweg herrschte beim Reservoir Ebrüti re-

ger Betrieb. Der Anlass machte deutlich, dass das Thema auf grosses Interesse stösst und einen hohen Stellenwert geniesst. Neben den Führungen wurden die Gäste auch mit einem kleinen Imbiss

verwöhnt. Dabei bot sich die Gelegenheit für persönliche Gespräche und einen direkten Austausch mit den Mitarbeitenden und dem Vorstand der GWA.

Wechsel im GWA-Vorstand
An der 91. Generalversammlung vom 1. Mai blickte die GWA auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Auf die GV 2026 trat Kassierin Denise Bucheli zurück. Während 15 Jahren hat sie sich für die GWA engagiert, davon 14 Jahre als Mitglied des Vorstands und Kassierin. Neben der Führung der Finanzen übernahm sie auch Aufgaben in der Administration und trug wesentlich zu einem reibungslosen Ablauf der Aufgaben bei. In all diesen Jahren durfte die GWA auf ihre sehr zuverlässige, sorgfältige und kompetente Mitarbeit zählen. Mit grossem Engagement setzte sie sich stets für die Anliegen der Genossenschaft ein und prägte die Arbeit des Vorstands über viele Jahre hinweg mit. Für ihren langjährigen Einsatz, ihr grosses Engagement und die stets sehr angenehme und kollegiale Zusammenarbeit dankte Präsident Bruno Schütz Denise Bucheli ganz herzlich.
Als neues Mitglied wurde Regula Dattilo-Hunsperger in den Vorstand gewählt. Sie wird neu von Anita Stalder die Aufgabe als Aktuarin übernehmen, während Anita Stalder die Nachfolge von Denise Bucheli als Kassierin antreten wird. Wir wünschen Anita Stalder und Regula Dattilo-Hunsperger in ihren neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg.
Der Gemeinderat Adligenswil war an der Generalversammlung durch Bauvorsteherin Gisela Widmer Reichlin vertreten. Sie überbrachte die Grüsse und den Dank des Gemeinderats an die GWA.

GENOSSENSCHAFT
WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

Konzert führt ostwärts

Die Serenade des Streicherensembles Adligenswil führt am 28. Juni um 19.00 Uhr in der Arena Obmatt ostwärts. Klangfarben aus Ungarn, Rumänien, Tschechien und der Welt der Klezmermusik verschmelzen zu einem Abend voller Wärme und Lebensfreude. Den Auftakt bildet ein ungarischer Verbunkostanz von Rezső Kókai. Rumänische Volkstänze von Béla Bartók lassen originale Volksmelodien erklingen. Klezmerklänge stehen im Zentrum der «Suite» von Marco Ferrari sowie des Werks «All Time Klezmer» von Joachim Johow. Mit den Solisten Sara Birrer sowie Laurin Diebold und Alessio Schinca erklingen temperamentvolle Tänze, innige Melodien und festliche Rhythmen. Mit der farneichen und energievollen «Ungarischen Bauernhochzeit» von Ferenc Brodsky und der charmanen «Louisenpolka» von Friedrich Smetana klingt das Konzert beschwingt und voller Eleganz aus. Freuen Sie sich auf einen sommerlichen Serenadenabend voller musikalischer Impressionen, folkloristischer Leidenschaft und virtuoser Spielfreude. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte und einen Apéro.

STREICHERENSEMBLE ADLIGENSWIL

Samariter stellen sich vor

Erleben Sie einen spannenden und abwechslungsreichen Tag rund um die Samariterarbeit! Am Samstag, 22. August, öffnet der Samariterverein Adligenswil Udligenswil seine Türen im Zentrum Teufmatt und lädt die Bevölkerung herzlich ein, zwischen 9.00 und ca. 14.00 Uhr vorbeizuschauen. Entdecken Sie die vielseitige Welt der Ersten Hilfe und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen. Unsere engagierten Samariterinnen und Samariter zeigen Ihnen, wie wichtig schnelles und richtiges Handeln im Notfall sein kann. Spannende Demonstrationen, Mitmach-Posten und interessante Einblicke machen den Anlass zu einem Erlebnis für Gross und Klein.

Tipps für den Alltag

Spiel, Spass und Erleben stehen im Mittelpunkt. Probieren Sie einfache Erste-Hilfe-Massnahmen aus, lernen Sie Tipps für den Alltag kennen und erfahren Sie, wie wertvoll gegenseitige Hilfe in unserer Gemeinschaft ist. Gleichzeitig bietet der Anlass Gelegenheit, unseren Verein kennenzulernen. Zudem gibt es kleine Verpflegungsmöglichkeiten wie Hot Dogs und Popcorn. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. SAMARITER-VEREIN ADLIGENSWIL UDLIGENSWIL

Solardorf Adligenswil Genossenschaft

Optimistisch in die Zukunft

Die Genossenschaft konnte im letzten Jahr neue Mitglieder gewinnen und ihre Basis stärken. Gleichzeitig wurde eine Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) gegründet. Damit schafft die Genossenschaft die Grundlage, um künftig lokal produzierten Strom innerhalb der Gemeinde gemeinsam zu nutzen und zu vermarkten. Auch die Anlagen Riedbach-Park entwickelten sich erfreulich. Die Jahresproduktion verlief stabil, und der Ertrag in Rappen pro Kilowattstunde nimmt jährlich zu. Besonders relevant ist die Entwicklung am Strommarkt: Während im Sommer die Marktpreise aufgrund des hohen Angebots an Solarstrom sinken, führte die neue Regelung im Energiegesetz zu einer höheren Mindestvergütung. Der Referenzmarktpreis wird dabei vom Bundesamt für Energie festgelegt. Für die produzierte Energie erhält die Genossenschaft den Herkunftsnachweis. Damit wird die regionale und nachhaltige Stromprodukti-

on ausgewiesen und zusätzlich vergütet. Im Zusammenhang mit neuen gesetzlichen Möglichkeiten beschäftigt sich die Genossenschaft weiterhin intensiv mit den Modellen ZEV, vZEV und LEG. Insbesondere die LEG eröffnet innerhalb der Gemeinde neue Chancen für die lokale Stromversorgung und Zusammenarbeit. An der Generalversammlung wurden sämtliche Vorstandsmitglieder bestätigt beziehungsweise gewählt. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für das Vertrauen und die Unterstützung. Mit Blick in die Zukunft sieht die Genossenschaft weiteres Potenzial bei Dachprojekten. Sobald ein grösseres Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann, werden Gewinn- und Zinsausschüttungen für die Mitglieder möglich. Zudem werden künftig auch Projekte mit Indach-Anlagen verstärkt in Betracht gezogen. Weitere Info: solardorf-adligenswil.ch. SOLARDORF ADLIGENSWIL GENOSSENSCHAFT

Nachwuchstalent

Adligenswiler an Hockey-EM

Der 15-jährige Lukas Heidemann vertritt die Schweiz diesen Sommer an der Hockey5-Europameisterschaft in Alanya in der Türkei. Bei diesem Format spielen fünf gegen fünf Spieler (anstelle von elf gegen elf). Lukas Heidemann, der in Adligenswil lebt, hat hier die Primarschule besucht und ist jetzt in der 3. Klasse an der Kantonsschule Alpenquai in der Sportklasse. Er kam im Rahmen der Ostersportwoche mit sieben Jahren zum Landhockey und spielt seitdem beim Luzerner SC am Utenberg. In der letzten Hallensaison wurde er mit seiner U15-Mannschaft Schweizer Vizemeister. Gleiches gelang der Mannschaft auf dem Feld. Mit elf Jahren kam Lukas Heidemann in die Regionalauswahl, mit der er auch im Ausland unterwegs war. Seit letztem Jahr spielt er in der U16-Nationalmannschaft und hat erste Länderspiele gespielt. Bei der Auswahl der Nationalspieler gab es eine strenge Selektion. Umso mehr



Lukas Heidemann.

freut es Lukas Heidemann, dass er vom 1. bis 4. Juli an der EM spielen darf. Der Gemeinderat gratuliert herzlich zur Teilnahme und drückt die Daumen. GEMEINDE ADLIGENSWIL

Veranstaltungskalender

JULI		
1.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», 19.00 bis 20.30 Uhr, Thomaskirche
1.	Aktives Alter	Mittagstisch-Ausflug
3.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00 bis 16.00 Uhr, Thomaskirche
6.	Aktives Alter	Qi Gong mit Arthur Keel, 8.30 Uhr, Platz zwischen Rest. Riedbach und Haus Zentrumsweg 2
6.	Aktives Alter	Seniorenstamm, 14.00 Uhr, Restaurant Riedbach
7.	Aktives Alter	Wanderung Hüswil–Willisau, 8.30 Uhr
13.	Aktives Alter	Qi Gong mit Arthur Keel, 8.30 Uhr, Platz zwischen Rest. Riedbach und Haus Zentrumsweg 2
14.	Reformierte Kirche	Bibellesetreff, 14.00 bis 16.00 Uhr, Thomaskirche
17.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00 bis 16.00 Uhr, Thomaskirche
20.	Aktives Alter	Qi Gong mit Arthur Keel, 8.30 Uhr, Platz zwischen Rest. Riedbach und Haus Zentrumsweg 2
21.	Reformierte Kirche	60plus-Frühstück, 9.00 bis 11.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
21.	Aktives Alter	Wanderung Dagmersellen–Santenberg–St. Erhard, 8.45 Uhr
27.	Aktives Alter	Qi Gong mit Arthur Keel, 8.30 Uhr, Platz zwischen Rest. Riedbach und Haus Zentrumsweg 2
31.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00 bis 16.00 Uhr, Thomaskirche
AUGUST		
3.	Aktives Alter	Qi Gong mit Arthur Keel, 8.30 Uhr, Platz zwischen Rest. Riedbach und Haus Zentrumsweg 2
3.	Aktives Alter	Seniorenstamm, 14.00 Uhr, Restaurant Riedbach
4.	Aktives Alter	Wanderung Zugerberg–Buschenchappeli–Unterägeri 8.30 Uhr
10.	Aktives Alter	Qi Gong mit Arthur Keel, 8.30 Uhr, Platz zwischen Rest. Riedbach und Haus Zentrumsweg 2
13.	Vielfalter	Familienarbeitseinsatz Würzenbach, 17.00 bis 20.00 Uhr, Treffpunkt Hinder Würzenbach
14.-16.	Kulturverein Martinskeller	Wiesenkino, 21.15 Uhr, Wiese Hinter-Dalacheri 2 (oder Teufmatt bei schlechtem Wetter)
17.	Aktives Alter	Qi Gong mit Arthur Keel, 8.30 Uhr, Platz zwischen Rest. Riedbach und Haus Zentrumsweg 2
18.	Reformierte Kirche	Bibellesetreff, 14.00 bis 16.00 Uhr, Thomaskirche
18.	Aktives Alter	Wanderung um Zofingen, 8.15 Uhr
18.	Reformierte Kirche	60plus-Frühstück, 9.00 bis 11.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
19.	Ref. und kath. Kirche	ökumenisches Taizé-Gebet, 19.00 bis 20.00 Uhr, Thomaskirche
19.	Aktives Alter	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, ab 11.45 Uhr, Teufmatt, kleiner Saal OG
21.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00 bis 16.00 Uhr, Thomaskirche
22.	Adliger Märt	Adliger Märt mit Beizli, Coop-Platz/Teufmattplatz
22.	Samariterverein	Tag der offenen Tür, 9.00 bis 14.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
24.	Aktives Alter	Qi Gong mit Arthur Keel, 8.30 Uhr, Platz zwischen Rest. Riedbach und Haus Zentrumsweg 2
26.	Reformierte Kirche	«Zäme singe», 19.00 bis 20.30 Uhr, Thomaskirche
26.	Aktives Alter	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, ab 11.45 Uhr, Teufmatt, kleiner Saal OG
27.	Reformierte Kirche	Fiire met de Chliine, 9.30 bis 10.30 Uhr, reformierte Kirche
27.	Aktives Alter	Ausflug Andermatt Reuss
28.	Reformierte Kirche	Café Thomas, 14.00 bis 16.00 Uhr, Thomaskirche
29.	AGZA	Café TrotzDem, 10.00 bis 12.00 Uhr, Restaurant Riedbach
31.	Aktives Alter	Qi Gong mit Arthur Keel, 8.30 Uhr, Platz zwischen Rest. Riedbach und Haus Zentrumsweg 2

Detailinformationen zu den Anlässen in Adligenswil und zu den Veranstaltungen der Adligenswiler Vereine finden Sie unter www.adligenswil.ch. Die Vereine werden gebeten, ihre Anlässe selber zu erfassen. Wir danken für die Mitarbeit.

Genehmigte Bauvorhaben

Liegenschaft:	Schädrüti 21, Grundstück 1515
Bauvorhaben:	Änderung Hauseingang und Einbau Gäste-WC
Liegenschaft:	Luzernerstrasse 52 und 54, Grundstück 406
Bauvorhaben:	Planänderung Baustelleneinrichtung
Liegenschaft:	Talrain 5, Grundstück 905
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt
Liegenschaft:	Im Ebnet 4c, Grundstück 1697
Bauvorhaben:	Windschutzverglasung Balkon
Liegenschaft:	Am Luzerbach 7, Grundstück 702
Bauvorhaben:	Neubau Parkplatz
Liegenschaft:	Ebnetstrasse 37, Grundstück 1364
Bauvorhaben:	Wohnungsumbau, Anpassung Fenster
Liegenschaft:	Winkelbühlhof 4, Grundstück 1057
Bauvorhaben:	Umnutzung Hobbyraum zu Studio
Liegenschaft:	Kehlhofrain 11, Grundstück 600
Bauvorhaben:	Luft-Wasser-Wärmepumpe aussen aufgestellt
Liegenschaft:	Baldismoosstrasse 42, Grundstück 720
Bauvorhaben:	Gangglasgeländer bei Terrasse

Die aktuellen Baupublikationen sind laufend unter www.adligenswil.ch (News und Direktzugriff «Baupublikationen und Entscheide») aufgeschaltet. Die oben aufgeführten Vorhaben umfassen den Zeitraum vom 25. März bis 1. Juni 2026.

Handänderungen

GB 170	Winkelbühlhof	Einwohnergemeinde Adligenswil, an Kost Josef, Adligenswil
GB 1708	Hinter-Niederdorf	Kost Josef, Adligenswil, an Einwohnergemeinde Adligenswil
¼ Gesamteigentumanteil an GB 738	Buggenacher 35	Rogger Urs, Luzern, an Rogger-Wolfisberg Anna Elisabeth Erben
GB 2792	Talstrasse 46	Glur-Rütimann Annalise Maria Erben und Glur Ernst, Adligenswil, an K. Bucher Immobilien-Treuhand AG, Oberdorf
⅔ Miteigentum an GB 306	Gämpi	Durrer Erhard und Theresia, Meggen, an Thoba Immobilien AG, Hagendorn
GB 1064	Stiglisrain 8	Emmenegger-Schmidli Gertrud Erben, an Anuth Lea, Luzern, und Gamboni Nando, Luzern
GB 1627	Dottenbergstrasse 3a	Damiani Sandro und Debora, Adligenswil, an Knapp Christian und Tabea, Adligenswil
GB 2530	Gämpi 39	Fagedet Brunhilde, Zug, an Hug Michael und Thea, Adligenswil
GB 290	Dottenbergstrasse 10	Fuchs Sandra, Adligenswil, an IC AG Beratung, Udligenswil
GB 2833	Dottenbergstrasse 5	Knapp Christian und Tabea, Adligenswil, an Bodenmann Sara, Luzern
GB 2296	Meiersmattstrasse 5	Burri Erwin, Adligenswil, an Santos Gaspar Celsino António und Nita Gaspar Ana, Udligenswil

Gratulationen

85. GEBURTSTAG	
20. Juli	Amrein Franz, Zentrumsweg 1b
20. Juli	Häberli Albert, Ebnetrain 7
10. August	Albisser Johann, Luzernerstrasse 78b
20. August	Schumacher Friedrich, Zentrumsweg 2
30. August	Benz Bärbel, Zentrumsweg 4
90. GEBURTSTAG	
18. Juli	Stössel Marie, Pflegezentrum Riedbach, Im Zentrum 20
24. August	Alt Ellen, Im Zentrum 9b
27. August	Killias Heinz, Kuhbüel 17
95. GEBURTSTAG	
3. Juli	Meierhans Elisabeth, Pflegezentrum Riedbach, Im Zentrum 20
98. GEBURTSTAG	
27. Juli	Maier Erika, Pflegezentrum Riedbach, Im Zentrum 20

Geburtstage werden automatisch publiziert. Falls keine Gratulation gewünscht wird, bitten wir um einmalige Mitteilung an die Gemeindekanzlei, Telefon 041 375 72 10.

Anlaufstelle Integration

Die Anlaufstelle Integration Adligenswil «AlA» ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Adligenswil. Die Anlaufstelle unterstützt in der Gemeinde wohnhafte Personen bei administrativen Themen, hilft bei Fragen rund um gesellschaftliche und kulturelle Anliegen und fördert weiter die aktive Teilnahme am Gemeindeleben, indem sie den Zugang zu Vereinen, Bildungs- und Freizeitangeboten erleichtert. Die «AlA» ist der Abteilung Soziales und Gesellschaft angegliedert. Eine Terminvereinbarung ist per Telefon 041 375 72 70 möglich. Allgemeine Anfragen können Sie per Mail an soziales@adligenswil.ch richten.

Feuerwehr

JUNI		
Gesamtübung	Freitag, 26. Juni 2026	19.30–22.00 Uhr
Kader Rapport	Dienstag, 30. Juni 2026	19.00–21.00 Uhr
Fachkurs Atemschutz	Dienstag, 30. Juni 2026	08.00–17.00 Uhr
JULI		
Feuerwehr-Kommission	Mittwoch, 1. Juli 2026	19.00–21.30 Uhr
Materialreinigung	Donnerstag, 2. Juli 2026	19.30–21.30 Uhr
AUGUST		
Fahrdienst Gr. 1	Dienstag, 18. August 2026	19.30–21.30 Uhr
Weiterbildung Offiziere	Dienstag, 18. August 2026	13.30–17.30 Uhr
KOS in Udligenswil	Mittwoch, 19. August 2026	19.00–21.00 Uhr
Weiterbildung Offiziere	Mittwoch, 19. August 2026	08.00–12.00 Uhr
Fahrdienst Gr. 2	Donnerstag, 20. August 2026	19.30–21.30 Uhr
Atemschutzwettkampf	Samstag, 22. August 2026	siehe Aufgebot
Sommerfest	Sonntag, 23. August 2026	11.00–17.00 Uhr
Lektionsvorbereitung	Montag, 24. August 2026	19.00–21.00 Uhr
Atemschutz (4)	Dienstag, 25. August 2026	19.30–22.00 Uhr
Fahrdienst Gr. 3	Mittwoch, 26. August 2026	19.30–21.30 Uhr
Weiterbildung Atemschutz	Mittwoch, 26. August 2026	08.00–17.30 Uhr
Atemschutz (4)	Donnerstag, 27. August 2026	19.30–22.00 Uhr
Offiziere Detailausbildung	Freitag, 28. August 2026	19.30–22.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Gemeindehaus, Dorfstrasse 4, jeweils am Vormittag mit Voranmeldung: 6. und 20. Juli, 17. und 31. August 2026.

Unter der Telefonnummer 041 208 73 33 können Sie sich von Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr anmelden. Telefonische Beratung: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, 041 208 73 33 (Zentrale). Zuständige Beraterin für Adligenswil: Jolanda Erismann, E-Mail: mvb@stadtluzern.ch.

Homepage: www.adligenswil.ch oder www.muettervaeterberatung-luzern.ch.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 30 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern
Jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr finden am Kasernenplatz Beratungen ohne Voranmeldung statt. Für Beratungen an anderen Tagen können Sie gerne einen Termin vereinbaren. Termine können auch über das Online-Buchungstool unter www.muettervaeterberatung-luzern.ch gebucht werden. Die Beratungen richten sich an Eltern mit Kindern ab Geburt bis zum 5. Geburtstag.



stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

Redaktion	Esther Müller, Roseline Betschart, Priska Koch	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei, «Info Adligenswil», 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Druck	DZZ Druckzentrum Zürich AG	
Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss	
Ausgabe Nr. 254	Freitag, 28. August 2026	Sonntag, 9. August 2026
Ausgabe Nr. 255	Freitag, 30. Oktober 2026	Sonntag, 11. Oktober 2026
Ausgabe Nr. 256	Freitag, 18. Dezember 2026	Sonntag, 29. November 2026